

Mariborer Zeitung

Sühlbare Entspannung

NACH DEN UNTERHAUSREDEN CHAMBERLAINS UND EDENS. — AUCH PARIS TEILT DEN LONDONER OPTIMISMUS.

Paris, 26. Juni. Die gestrigen Unterhausreden Chamberlains und Edens (Siehe Seite 3: Am. d. Red.) sowie das vorläufige französisch-englische Abkommen über die Fortsetzung der Seekontrolle in Spanien lassen die Situation in einem günstigeren Lichte erscheinen.

Ein großer Teil der französischen Blätter zweifelt jedoch daran, ob Deutschland und Italien den englisch-französischen Plan annehmen werden.

London, 26. Juni. Die britische Pres-

se findet für die gestrigen Erklärungen des Premierministers Chamberlain und des Aussenministers Eden im englischen Unterhaus die volle Zustimmung. Die beiden Minister hatten nicht die geringste Schwierigkeit, das Unterhaus von der Richtigkeit der englischen Aussenpolitik, auch weiter auf dem Wege des Friedens zu verharren, zu überzeugen. Nur so — lautet der Tenor der Blätter — sei es möglich, den spanischen Bürgerkrieg zum Ende zu bringen.

Deutschland befriedigt

GÜNSTIGE AUFNAHME DER REDE CHAMBERLAINS IN BERLIN.

Berlin, 26. Juni. Die deutsche Presse bringt die Unterhausrede des englischen Premierministers Chamberlain wörtlich zum Abdruck und meint übereinstimmend, daß Chamberlain ruhig, vorurteilslos, leidenschaftlos und ohne jegliche Sentimentalität der Wirklichkeit ins Gesicht geblickt habe. Ganz besonders befriedigt ist man über jenen Passus der Rede, in dem Chamberlain der deutschen Regierung ihre große Mäßigung ange-

sichts der Spanien-Zwischenfälle zuerkennt. Für bedeutsam wird der Umstand gehalten, daß Chamberlain vor der Unterhausrede von König Georg empfangen wurde. Nach Informationen deutscher politischer Kreise habe Chamberlain im Kabinett den Antrag gestellt, den deutschen Außenminister neuerlich einzuladen, so bald wie möglich nach London zu kommen.

Frankreichs neuer Finanzplan

GEORGE BONNET ARBEITET FIEBERHAFT AN BORD DER »QUEEN MARY«.

Paris, 26. Juni. Der Frankensturz an der Londoner Börse zwingt den neuen französischen Finanzminister George Bonnet, der sich, wie bereits berichtet, an Bord der »Queen Mary« befindet, dazu, die Finanz- und Budgetlage Frankreichs, wie sie sich nach dem Sturz des Kabinetts Blum ergab, bereits während seiner Ueberfahrt nach Europa eifrig zu studieren und gleichzeitig die beschleunigten Vorarbeiten zur Niederlegung des neuen Finanzplanes zu leiten. Finanzminister Bonnet ist auf radiotelegraphischem Wege unablässig mit dem Quai d'Orsay bzw. mit dem Hotel Matignon in Verbindung. Unterstaatssekretär Brunet und sein neuer Kabinettschef Boissanger erhalten fast stündlich neue Anweisungen für den Finanzplan, der im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten Chautemps ausgearbeitet wird.

Inzwischen hat sich die Nervosität in Pariser Finanz- und Wirtschaftskreisen keineswegs gelegt. Der »Matin« weiß darüber mehr zu berichten, indem er vertritt, daß sich diese Nervosität auf die Erhöhung der Reportsätze zwischen Pfund Sterling und Franc bezieht. Aber auch andere Blätter erheben die Frage, wie lange diese Unsicherheit noch andauern werde.

Wie aus London berichtet wird, kom-

mentiert die »Daily Mail« die Franc-Baisse an der Londoner Börse dahin, daß die Regierung Cautemps ernste Maßnahmen ergreifen müssen, um einer neuen Krise der französischen Währung aus dem Wege zu gehen.

Schwere Innenspannung in Polen

Warschau, 26. Juni. Der Konflikt zwischen der polnischen Regierung und dem Krakauer Erzbischof Fürst Sapieha nimmt an Umfang immer mehr zu. Außenminister Beda hatte eine Unterredung mit dem Warschauer päpstlichen Nuntius, während Staatssekretär Kardinal Pacelli in dieser Angelegenheit den polnischen Botschafter beim Vatikan, Graf Skrzinski, empfing.

Die Erregung der polnischen patriotischen Bevölkerung gegen die Haltung des Krakauer Erzbischofs ist so groß, daß umfangreiche Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden mußten. Vor dem erzbischöflichen Palais in Krakau sowie vor dem Wawel mußten Wachmannschaften aufgezogen werden. Man rechnet in Warschau informiert, Kreisen, daß dieser Konflikt schwere politische Folgen nach sich ziehen werde. Aus dem gan-

zen Staate treffen Telegramme und Schreiben ein, in denen die Haltung des Erzbischofs verurteilt wird. Die Abgeordneten u. Senatoren aus Krakau fordern die Einberufung des Sejm, der die Frage der Krakauer Kathedrale so zu lösen habe, daß sie unter staatliche Aufsicht gestellt werde.

Die Agentur PAX teilt mit, daß der Erzbischof von Krakau die Uebertragung des Sarges Pilsudskis aus der Kathedralcrypta in die neue Krypta ohne vorherige Befragung der Regierung oder sogar der Angehörigen Pilsudskis durchführen ließ. Bezeichnend ist, daß in einer Verammlung der polnischen Legionäre, an der auch die Generale P o s c i a l k o w s k i und G o r e c k i teilnahmen, die Forderung aufgestellt wurde, daß dem Erzbischof alle von der Republik Polen verliehenen weltlichen Orden abzuziehen seien.

Französische Manöver an der italienischen Grenze

Paris, 26. Juni. Wie aus Toulon berichtet wird, ist der französische Heeresinspektor General M i t t e l h a u s e r in Grasse eingetroffen, um wichtige Manöver vorzubereiten, die sich in den Departements Seetalpen und Var an der französisch-italienischen Grenze abspielen werden.

London, 26. Juni. Nach hier eingelangten Meldungen hat W a n z e l a n d dem Präsidenten R o s e v e l t den Vorschlag gemacht, die USA mögen der Basler Bank für Internationale Zahlungen eine große Goldanleihe gewähren. Aus dieser Anleihe sollten Italien und Deutschland Anleihen unter der Bedingung erhalten, daß sie ihre Autarkiepolitik und das Weltkrisen aufgeben.

Zürich, 26. Juni. Devisen: Beograd 10, Paris 19.3485, London 21.5675, New-York 436.20, Mailand 22.975, Berlin 174.95, Wien 81.90, Prag 15.20.

Welch hübsche Muster!

Die zarten Stoffe, die der Sommer bringt, verlangen auch besondere Pflege! LUX — kalt verwendet — schon die schönen Sachen, erhält den Farben ihre Leuchtkraft!



Schäumt auch in kaltem Wasser

auch ein Denken in größerem Maßstabe mit sich. Das Rechnen nach Tagereisen wurde zur Berechnung in Bahnstunden und gar Flugminuten. Der eigenartige Mythos, der für unsere Vorfahren noch über den Ländern des Orients schwebte oder über Völkern, deren Landesgrenzen nicht an die unserer eigenen Heimat stießen, ist für uns verweht. Die Entfernung ist kürzer geworden. Die Nachbarschaft hat den Mythos des Fernen, Fremden zerstört. Das Flugzeug ist Sieger über Raum und Zeit. Vernichter veralteter Vorstellungen, Begründer ei-

nes neuen Weltbildes.

Die letzten Grenzen, die die Meere und die Ozeane noch bis vor kurzer Zeit der Luftfahrt setzten, haben für den modernsten Flugverkehr heute schon keine Gültigkeit mehr. In regelmäßigem Verkehr verbinden die Zeppeline den amerikanischen und den europäischen Kontinent. Zwischen Asien und Amerika überbrückt ein Riesenflugboot der Pan American Airways den Pazifik und die Landstrecken durch Eurasien schließen den Kreis. In knapp zwei Wochen durchrast der Mensch unserer Tage die Tropen

und die Urwälder, die Steppen Rußlands und die Inseln der Weltmeere. Noch erscheinen uns die Möglichkeiten dieses Weltflugverkehrs kaum faßbar, noch kann sich unser Denken kaum mit dem Ungeheuerlichen dieser Tatsache abfinden, aber schon wenige Jahre werden ausreichen, um auch hier das Denkvermögen den neuen Gegebenheiten anzupassen. Von Jahr zu Jahr erweitert die Technik den Rahmen der Möglichkeiten und stellt neue Anforderungen an das menschliche Begriffsvermögen. Die wachsende Geschwindigkeit und der

Versäumen Sie

diese selten genussreichen Autokarreisen nicht!

4.—10. Juli: Dolomiten — Großglockner. Pauschalpreis Din 1800.—

10.—12. Juli: Adelsberg—Triest—Brioni—Görz. Pauschalpreis u. Schiffsreise nach Brioni Din 690.—

Anmeldungen, Prospekte, Valuten bei

PUTNIK, MARIBOR. Tel. 21-22.

Erde ohne Entfernungen

Die neue »Weltanschauung« des 20. Jahrhunderts.

Von Siegfried von Beöczy.

Flugzeuge und das Reisen zur Luft sind für uns Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts eine Selbstverständlichkeit. Wir nehmen die Möglichkeiten, die uns die moderne Technik erschließt, als etwas Gegebenes hin, und wir haben uns daran gewöhnt, die grundlegende Veränderung, die das Fliegen in unserem Denken und in unserem ganzen Weltbilde vollzogen hat, kaum noch sonderlich zu beachten. Worin besteht das »Wunder des Fliegens«? Liegt es in jenem merkwürdigen Gefühl des Losgelöstseins, das uns überfällt, wenn wir in vielen tausend Metern Höhe über das Land schweben? Liegt es nur in dem großen Erlebnis des Neuen und Erstmöglichen? Ist es ein Rausch der Motoren? Eine Abenteuerlust? Eine Sehnsucht? Oder ist es der veränderte Anblick der Erde, die sich panoramaartig kilometerweit zu beiden Seiten des Flugweges entrollt und uns müheles Einblick in all ihre Oberflächen geheimnisse gewährt? In die Täler, die wir uns in stundenlangen Fußmärschen erwandern müßten, in die gigantische Romantik einer schroffen Alpenwelt, die Jahr um Jahr wagemutige Menschen, die sich in schwierigen Kletterpartien zu Fuß den Gipfel erzwingen wollten, wie unscheinbare Gnome mit einem Schütteln ihres Hauptes zunichte macht.

Der Flieger sieht anders als der Wanderer, der Autofahrer und der Schiffskapitän. Er hat den räumlichen Eindruck der Landschaft. Die großen Zusammenhänge, das organische Ineinandergreifen von Strom und Berg, von See und Ackerflächen, das er sieht, erziehen ihn dazu, sich loszumachen von der beengenden »Mosaikanschauung« des Erdwanderers der in Jahre- und jahrzehnte langer Arbeit Stückchen an Stückchen setzt, um zu dem gleichen Ergebnis zu kommen. Nicht die Summe einzelner Geschichtszahlen fügt den großen Teppich des Weltgeschehens, sondern umgekehrt rollt stetig das Tuch und erst die Zahlen sind hineingewoben. Nicht ein einzelner See und die Spitze eines Berges formen eine Landkarte, sondern ganze Gebirgsketten und Seenplatten schaffen das geographische Spiegelbild der Erde. Der Zusammenhang und die große Linie, die der Flieger Tag für Tag neu in der Landschaft erlebt, geben den Ausschlag in seinem neuen Weltbild.

Die neue Anschauung, die das Flugzeug »von höherer Warte« gestattet, bringt zwangsläufig in ihrem Gefolge

ständig steigende Aktionsradius unserer Luftfahrzeuge pressen die Welt zu einer Kugel zusammen, die uns nicht mehr mit unschätzbare Uebermacht zu zermalmen droht.

Die Umgestaltung, die der Verkehr der Erde durch das Flugzeug erfahren hat, bringt auch auf anderen Gebieten eine völlige Neuordnung mit sich. In Handel und Wirtschaft hat jetzt der Geschäftsmann die Möglichkeit, nahezu allgegenwärtig zu sein. Er kann in London seine Verträge unterzeichnen und noch am gleichen Tage in Budapest eine Konferenz leiten. Die ungeheuerliche Kompression des Geschäftsverkehrs macht Kräfte für neue Unternehmen frei, die noch vor dem Weltkriege in der Langsamkeit und Unvollkommenheit der Beförderungsmöglichkeiten versiegen mußten. Der lokale Unternehmer war immer schneller zur Stelle, als der Interessent von weither und hatte dadurch in vielen Fällen das Vorrecht bei örtlichen Geschäftsabschlüssen. Heute ist der Berliner Kaufmann ebenso in der Lage, eine plötzliche Chance am Pariser Markt auszunutzen wie der einheimische Händler selbst. Das Flugzeug hat das Wirtschaftsnetz der gesamten Welt zu einem dichten Gewebe verflochten, und die Intensität des Kapitals zu höchster Blüte entwickelt.

Mit dem Aufkommen der Maschine lag die Gefahr nahe, daß der Mensch zum Sklaven der Technik herabsank. Der tote Apparat diktierte die Arbeit und bestimmte das Tempo. Das Flugzeug aber erhebt den Menschen zum Sieger. Es dient ihm und befähigt ihn, sich kraftvoll über die Schranken, des Raumes hinwegzusetzen. Und dennoch stehen wir im Luftverkehr erst am Beginn einer Entwicklung, die zwar schon Ungeheures gezeigt hat, deren Möglichkeiten aber noch keineswegs erschöpft sind. Wenn heute die Spitzengeschwindigkeit der Flugzeuge bei siebenhundert Kilometern in der Stunde liegen, so ist es kein allzuweiter Weg mehr zu der Tausendkilometergrenze. Tausend Kilometer in der Stunde bedeuten aber mit dem Sieg über den Raum zugleich über die Zeit. Ein Flugzeug, das genau in dem Augenblick des Sonnenaufganges starten und mit einer gleichbleibenden Geschwindigkeit von tausend Stundenkilometern auf dem gleichen Breitengrad nach Westen fliegen würde, hätte während seines ganzen Fluges die Sonne am gleichen Punkt des Aufgehens. Vierundzwanzigtausend Kilometer beträgt auf unserer Breite der Erdumfang, der in vierundzwanzig Stunden umflogen sein würde!

Schon wenn der flugplanmäßige Welt rundflug in knapp zwei Wochen uns als Hexerei erschien, so wird der Flug im Tausendkilometer tempo, den wir sicherlich erleben werden, wohl als Tatsache hingenommen werden, in unserer begriffsmäßigen Vorstellungswelt aber kaum noch Einzug finden. Erst die Generation, der diese Möglichkeit von Geburt an zur Selbstverständlichkeit geworden ist, wird — vielleicht mit anderen Auffassungsgaben von der Natur ausgerüstet — ihr Denken auf andere Maßstäbe einstellen.

Vertiefung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit

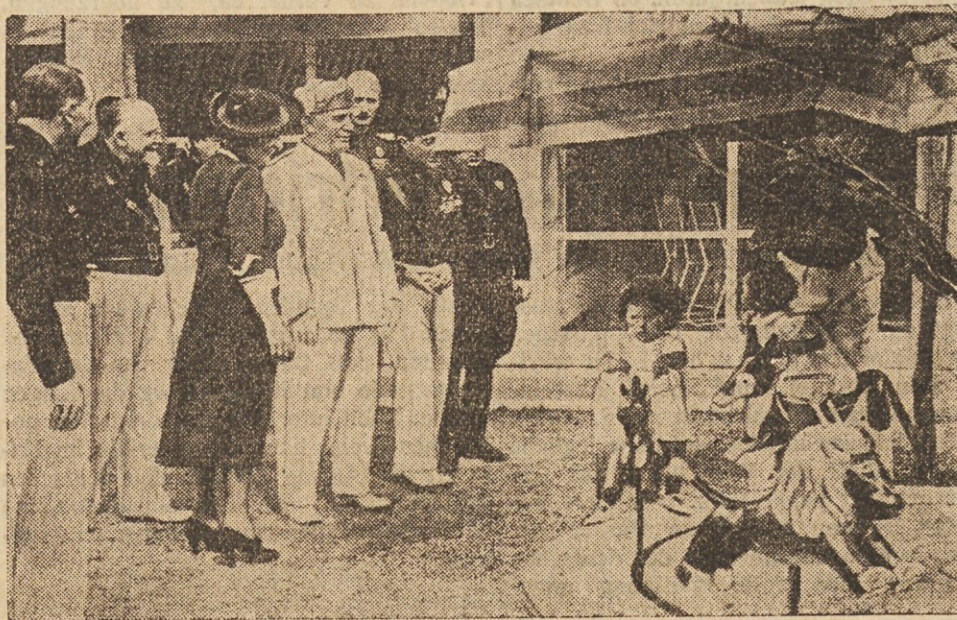
AM MONTAG TRITT IN ROM DIE GEMISCHTE JUGOSLAWISCH-ITALIENISCHE HANDELSKOMMISSION ZUSAMMEN. — DIE FRÜCHTE DES ABKOMMENS VOM 25. MÄRZ.

R o m, 25. Juni. Am Montag, den 28. d. M. tritt in Rom die ständige jugoslawisch-italienische Kommission zusammen, deren Aufgabe darin besteht, die bestehenden Handelsbeziehungen zwischen den beiden Königreichen zu vertiefen und auszubauen. Die jugoslawische Delegation unter der Leitung des Ministergehilfen P i l j a ist bereits in Rom eingetroffen; an der Spitze der italienischen Abordnung steht Senator G i a m i n i, der am 11. und 12. d. M. in Beograd gewilt und bei dieser Gelegenheit mit dem jugoslawischen Regierungschef die Tagesordnung der bevorstehenden Konferenz ausgearbeitet hatte.

R o m, 25. Juni. (Avala.) Virginio G a y d a verweist im »Giornale

das Programm der römischen Verhandlungen. Zur Diskussion sollen alle Fragen gestellt werden, deren Regelung die wirtschaftliche Zusammenarbeit der beiden Staaten bis zu den äußersten Möglichkeiten gestatten würde. Die Benützung des Thron de Revel-Bassins in Fiume und des adriatischen Begünstigungstarifes, der einen Teil des jugoslawischen Güterverkehrs in die italienischen Häfen und die ausländischen Güter auf dem Transitwege über jugoslawischen Boden führen sollte, hat das erwünschte Ergebnis nicht gezeitigt. Die zwischen Italien und Jugoslawien von 1924 bis 1936 abgeschlossenen Handelsabkommen, die noch heute wirksam sind, konnten infolge des fehlenden po-

Mussolini in der Ausstellung der Faschistischen Partei



Am 20. Juni wurde in Rom eine große Ausstellung der Faschistischen Partei eröffnet, die durch die Anwesenheit Mussolinis sowie zahlreicher Persönlichkeiten von Partei und Staat besondere Bedeutung erhält. Für die Kleinsten ist auf einem Spielplatz ein Karussell aufgebaut, daß sich regen Besuches erfreut. (Scherl-M.)

d' I t a l i a » auf das Wirtschaftsabkommen, welches am 25. März h. J. zwischen dem jugoslawischen Ministerpräsidenten Dr. S t o j a d i n o v i c und dem italienischen Außenminister Graf C i a n o abgeschlossen wurde. Dieses Abkommen sieht nicht nur die Vergrößerung des Volumens und des Wertes des Güterausstausches auf Grund des Clearings zwischen den beiden Staaten vor, sondern auch eine breitere wirtschaftspolitische Zusammenarbeit in der Form eines Regionalabkommens. In dieser Richtung wird sich auch die erste römische Sitzung der gemischten Kommission bewegen.

Zur Zeit seines Aufenthaltes in Beograd am 11. und 12. d. M. besprach Senator G i a m i n i mit den maßgeblichen jugoslawischen Stellen den Umfang und

litischen Vertrauens ebenfalls keine günstige Wirkung haben, ein Mangel, der erst durch den heurigen politischen Akkord beseitigt wurde.

Italienischerseits werden die Ziffern über den jugoslawisch-italienischen Güterausstausch im ersten Quartal des h. J. ausgewiesen. Nach amtlichen Ziffern betrug die italienische Ausfuhr im ersten Quartal des Vorjahres 61.700.000 Lire, 1937 hingegen 62.200.000 Lire. Gleichzeitig erhöhte sich die jugoslawische Ausfuhr auf 55.000.000 Lire. Italien exportierte nach Jugoslawien in erster Linie Baumwollgarne und Gewebe im Werte von 37. Millionen Lire, Reis im Werte von 6.800.000 Lire und Gemüse im Werte von 4.000.000 Lire. Die jugoslawische Ausfuhr nach Italien erstreckte sich in erster Linie auf Getreide (16.700.000 Lire). Ferner wurde nach Italien ausgeführt: Holz 8.400.000, Blei 7.300.000, Schweine 4.400.000 und Geflügel 3 Millionen Lire.

Japanisch-britische Verhandlungen

Der Umfang der Diskussion zwischen Eden und Jochida. — Japans Fünfjahresplan.

L o n d o n, 25. Juni. Nach den bereits erfolgten Vorverhandlungen zwischen Außenminister E d e n und Botschafter J o s h i d a soll nun der Gedankenaustausch über die Beilegung der bestehenden Mißverständnisse zwischen England und Japan beginnen. Wie verlautet, werden Eden und Jochida über die Handelsprobleme der beiden Staaten, die China-Frage und den Plan über das Pazifik-Abkommen verhandeln.

T o k i o, 25. Juni. Gestern hat die neue Regierung des Prinzen K a n o h e eine Sitzung abgehalten, die sich mit dem Plan des japanischen Wirtschaftsaufbaues befaßte. Der neue Kriegsminister unterbreitete einen Plan betreffs Erneuerung der japanischen Industrie. In fünf Jahren soll die Summe

von fünf Milliarden Yen für diesen Zweck aufgebracht werden. Besonders ist hier an die Kriegsindustrie gedacht worden. Viele Fabriken werden so eingerichtet, daß sie sofort für die Erzeugung von Tanks, Geschützen, Flugzeugen usw. umgestellt werden können. Ebenso wird auf Grund des Planes, der seitlich 1943 zu Ende geht, der Marine, Flugzeug- und Autoindustrie ein besonderes Augenmerk zugewendet werden.

Chautemps und die Parteien

Die neue Schattierung der französischen Volksfront.

— Das neu gebildete französische Kabinett C h a u t e m p s ist wie sein Vorgänger, das Kabinett Blum, eine Regierung der Volksfront, stützt sich also auf die gleichen Gruppen der Linken wie die bisherige Regierung. Immerhin, die Führung ist vom Sozialisten Blum auf den Radikalsozialisten Chautemps übergegangen und während im Kabinett Blum einschließlich der Unterstaatssekretäre die Sozialisten die Mehrheit hatten, hat man jetzt das Verhältnis zwischen Radikalsozialisten und Sozialisten sorgfältig im Gleichgewicht gehalten, wenn man Maurice V i o l e t t e, der der Sozialistischen Union angehört, den Sozialisten zuzählt. Andere Gruppen sind im Gegensatz zum Kabinett Blum in der Regierung Chautemps überhaupt nicht vertreten. Da sie aber auch ohne die während der Kriß zeitweilig diskutierte Heranziehung der Kommunisten auf verantwortliche Ministerposten, die die Partei diesmal im Gegensatz zur Regierungsbildung durch Blum zu billigen schien, die parlamentarische Unterstützung der Kommunisten zunächst abgefragt erhalten hat, bleibt die Kammermehrheit für Chautemps die gleiche wie für seinen Vorgänger. Sie umfaßt die Kommunisten mit 72 Abgeordneten, die kommunistischen Unabhängigen mit 10, die Sozialisten mit 146, die Sozialistische Union mit 26, die Unabhängigen Sozialisten mit 11 und die Radikalsozialisten mit 116 Mandaten, zusammen 381 Stimmen von den insgesamt 618, über die die Kammer verfügt.

Der französische Parlamentarismus und die Pariser Regierungskunst sind — das haben die Erfahrungen von sechseinhalb Jahrzehnten zur Genüge gelehrt — Rechenexempel. Sie waren nie einfach und sie sind selten glatt aufgegangen, dann einmal ersent sich Frankreich einer Vielzahl von Parteien und Fraktionen, in der gegenwärtigen Kammer beispielsweise 11 an der Zahl, und zum andern kennt man im politischen Leben Frankreichs nicht die straffe Parteidisziplin, wie sie etwa in England besteht. Die französischen Parteien sind überhaupt Gebilde ganz anderer Art, als man sie sonst unter dem Regime des Parlamentarismus und der Demokratie kennt. Man muß vielleit die beiden auf dem äußersten Linken und auf dem äußersten rechten Flügel stehenden Gruppen, die Kommunisten und die — parlamentarisch nicht vertretene — Action Française ausnehmen, die beide straff organisiert sind, aber im übrigen ihrem Programm nach den westlichen Parlamentarismus ablehnen, wenn die eine von ihnen, die kommunistische Partei, es zurzeit um ihrer Pläne wegen auch für richtig hält, sich an dem Spiel zu beteiligen. Die anderen Parteien aber sind ausnahmslos organisatorisch schwach. Die Zahl ihrer eingeschriebenen Mitglieder macht nur einen verschwindenden Bruchteil ihrer Wählerstimmen aus. Bei den Sozialisten hat sich das in letzter Zeit etwas geändert, aber im übrigen ist die Parteiorganisation gewissermaßen nur eine Cadre-Formation für den politischen Kampf. Dabei hat sie nicht einmal in Wahlzeiten das entscheidende Wort. Wer sich um ein Abgeordnetenmandat bewirbt, stellt seine Kandidatur selbst auf und hat auch die Kosten des Wahlkampfes zu bestreiten, so weit ihm nicht ad hoc gebildete Ausschüsse von Freunden diese Last abnehmen. Die Parteien selbst sind garnicht finanziell kräftig genug, um das zu tun. Ueber die Parteizugehörigkeit der gewählten Abgeordneten fällt die endgültige Entscheidung meistens erst, wenn nach dem Zusammentritt der Kammer die „Konstituierung der Gruppen“ erfolgt und die einzelnen Abgeordneten sich bei den Fraktionen einschreiben lassen.

Das politische Leben der französischen Republik ist im Anfang von dem Gegensatz der unbedingten Republikaner und den zunächst noch übriggebliebenen Monarchisten bestimmt



Einzug der Franco-Truppen in Bilbao

worben. Die Zahl der letzteren ist heute ver-schwindend klein und bestimmt keine Gefahr für die Republik mehr. Von den Kammerfraktionen bezeichnet sich keine als monarchistisch. Lange Zeit nachher hat dann der Gegen-satz zur Kirche, der schließlich mit den Trennungsgefahren ausgefochten wurde, eine große Rolle gespielt, und man konnte die Parteien in laizistische und für die Kirche streitende teilen. Auch das ist heute nicht mehr aktuell. Dafür ist neuerdings von der Volksfrontpropaganda der Gegensatz zwischenden demokratischen Republikanern auf der einen Seite, „Faschisten“, oder was man dafür hält, auf der anderen in den Vordergrund gerückt worden.

Die Kerntruppe des französischen demokratischen Linksrepublikanismus ist seit jeher die Radikalsozialistische Partei gewesen, die lange Zeit auch die größte der Linksparteien war. Heute hat sie diese Stellung an die Sozialisten abgegeben müssen und von dem Linksblock der Volksfront entfallen auf sie nur rund 30 Prozent. Die Radikalsozialistische Partei ist ihrem Ursprung und auch ihrer heutigen Zusammensetzung nach die Partei der kleinen Leute. Sie hat sich im allgemeinen als Gegnerin des Großkapitals, der Großindustrie und der Unternehmervverbände gebildet, hat aber bisher immer Wert darauf gelegt, eine scharfe Trennungslinie zwischen sich und den Sozialisten zu ziehen. Sie steht fest auf dem Boden des Privateigentums und unterscheidet sich dadurch von den Sozialisten. Es hat innerhalb der Partei immer einen rechten und einen linken Flügel gegeben. Der eine suchte die Fühlung mit den Parteien der Mitte aufrechtzuerhalten, der andere hat nicht aufgehört, die Verbindung mit den Sozialisten anzustreben, was ihm schließlich jetzt auch gelungen ist. Die sonstigen Programmpunkte der Radikalsozialisten sind die allgemeinen der liberalistischen Demokratie. Außenpolitisch haben sie gelegentlich Umwandlungen von vernünftiger Mäßigung gezeigt.

Die Krisis um Blum war ja keine außenpolitisch bedingte, sondern eine rein innenpolitische und finanzpolitische. Chautemps wird dem Parteiprogramm der Radikalsozialisten gemäß das Steuer herumlegen und einen Kurs fahren, der von den sozialistischen Experimenten etwas abführt. Man spricht in Frankreich von einem „freien Kapitalismus“, dem jetzt wieder eine Chance gegeben werden solle, und der Wandel auf wirtschaftlich-finanziellem Gebiet drückt sich ja auch darin aus, daß der Sozialist Aurioi im Finanzministerium dem Radikalsozialisten George Bonnet Platz gemacht hat. Das ist ein Signal.

Die Freiheit der Wirtschaft im liberalen Sinne findet im übrigen ihre parlamentarische Stütze vor allem in den Kammergruppen der Mitte, den Unabhängigen Radikalen und den Linksrepublikanern. Sie sind zahlenmäßig schwach, haben in ihren Reihen aber eine Anzahl bekannter wirtschaftlich führender Persönlichkeiten.

Die Rechte umfaßt die Demokratische Volkspartei, die Gruppe Marin und die Konservativen. Sie ist innenpolitisch scharf gegen den Linkskurs gerichtet. Außenpolitisch vertritt sie das Erbe Poincarés.

Aus dem Inland

i. Skupshtinapäsident Stefan Čirić, der längere Zeit im Kurgebrauche in Rogaska Slatina weilte, ist nach Beograd zurückgekehrt.

i. Der Voranschlag der Stadtgemeinde Dubrovnik im Betrage von 14.700.000 Dinar ist vom Finanzministerium genehmigt worden.

i. Der Gesundheitszustand des Patriarchen Varnava, der vor einigen Tagen schwer erkrankt ist, hat sich verschlimmert.

i. Rumänischer Besuch. In Beograd ist der Führer der nationalchristlichen Partei, Oktavian Goga, zum Besuche führender jugoslawischer Persönlichkeiten eingetroffen.

i. Die Jahreshauptversammlung des Kroatischen Kulturvereines „Napredak“ in Sarajevo findet am 4., 5. und 6. Juli statt. Die Delegierten aus dem ganzen Königreiche genießen eine 50-prozentige Fahrpreisermäßigung.

i. Italien baut einen Staatspavillon auf der Zagreber Mustermesse. In Zagreb sind der Architekt Prof. Petroni aus Rom und der Vertreter der Italienischen

Staatsbahnen Ing. Dr. Valeri eingetroffen. Ihr Besuch gilt den Vorarbeiten für die Errichtung eines modernen, repräsentativen Staatspavillons auf der Zagreber Mustermesse. Der italienische Staatspavillon wird ein Areal von 540 Quadratmeter umfassen.

i. Das »billigste« Kino in Jugoslawien ist das Bürger-Kino in Daruvar. Dieses Kino sah sich mit Rücksicht auf eine neue Konkurrenz genötigt, die Preise auf 1, 2, 3 und 5 Dinar herabzusetzen. Ein Logensitz kostet 5 Dinar.

i. Sonnenwendfeuer in Dalmatien. In Dalmatien wurden am St. St. Johannes-Tage in den Dörfern die üblichen St. Johannes-Feuer abgebrannt, eine Sitte, die sich auch in Kroatien erhalten hat. Die Burschen und Mädchen springen obligatorisch drei Mal über das Feuer. Die Mädchen gießen in dieser Nacht Blei, legen Getreidekörner unter die Pölster und suchen auf verschiedenste Weise ihre Zukunft in bezug auf die Heirat zu deuten.

i. Frecher Einbruchsdiebstahl in Zagreb. In der Nacht zum 25. d. sind unbekannte Verbrecher in die Geschäftsräume der Firma Predović A. G. in der Vrhovac-Gasse 10 eingedrungen und entwendeten nach Eröffnung eines Tresors den Betrag von 59.366 Dinar.

i. Eucharistischer Kongreß in Krapina. In Krapina findet am 28. und 29. d. ein Eucharistischer Kongreß statt, an dem voraussichtlich 50.000 Personen teilnehmen werden. Krapina bereitet sich durch Ausschmückung der Plätze, Straßen und Kirchen auf das große Fest vor.

i. Riesenfeuer in Gostivar. In Gostivar sind 200 Bauerngehöfte mit den Wirtschaftsgebäuden einem Großfeuer zum Opfer gefallen. Der Schaden ist enorm.

Chamberlains erste Unterhausrede

ENGLANDS PREMIERMINISTER ÜBER DEUTSCHLANDS HALTUNG / EDEN BEGRÜNDET ENGLANDS ABLEHNUNG EINER GEMEINSAMEN FLOTTENDEMONSTRATION.

London, 25. Juni. Die heutige Unterhaussitzung zog das Interesse der breitesten politischen Kreise umso mehr auf sich, als sie durch eine Rede des Premierministers Neville Chamberlain eröffnet wurde, der sich ausschließlich mit der Spanien-Frage befaßte. Chamberlain erklärte:

»Ich muß neuerdings betonen, daß unsere Politik einzig und allein darauf gerichtet ist, den Frieden in Europa aufrecht zu erhalten und den Krieg auf Spanien zu beschränken. Es ist keine phantastische Hoffnung, daß diese Politik bis zum Ende erfolgreich fortgesetzt werden kann. Die Lage ist ernst, aber nicht hoffnungslos. Obzwar einzelne Staaten oder Regierungen wünschen, daß diese oder jene Seite den Sieg davonträgt, gibt es doch keinen Staat und keine Regierung, die den Krieg wünsche. Wir müssen daher versuchen, ruhig zu bleiben, um nicht eine Katastrophe heraufzubeschwören, die die ganze Welt verhindern will.«

Chamberlain kam sodann auf den »Leipzig«-Zwischenfall zu sprechen und sagte: »Unter diesen Umständen ist der Standpunkt Deutschlands, daß es seine Kriegsschiffe nicht Gefahren aussetzen kann, verständlich. Wenn ich hiebei an die selbstverständlichen Erbitterungsgefühle denke, die solche Zwischenfälle auslösen müssen, muß ich wohl sagen, daß die deutsche Regierung durch Zurückziehung ihrer Kriegsschiffe diese Zwischenfälle als für abgeschlossen betrachtet. Die deutsche Regierung hat damit eine Mäßigung an den Tag gelegt, die wir alle anerkennen müssen. (Beifall.) Die Zurückziehung der deutschen und italienischen Kriegsschiffe aus dem Kontrolldienst bedeutet, daß die Gefahr einer Wiederholung solcher Zwischenfälle vorüber ist. Es geht nun darum, die im Kontrollsystem entstandene Lücke auszufüllen, aber auch darum, die Bemühungen zu verdoppeln in der Richtung der Abberufung der Freiwilligen aus Spanien. Ich appelliere an die verantwortlichen Staatsmänner Englands und des Auslands, sich Äußerungen zu ersparen, die die Lage komplizieren könnten. Wenn wir alle Ernst und Geduld an den Tag legen, wird der Friede gerettet werden können.«

Nach einer Debatte ergriff Außenminister Eden das Wort. Der Minister sagte: »Obzwar ich nicht der Ansicht bin, daß England angesichts seines Rüstungsstandes sowie der Rüstungen gewisser englischer Freunde immer zum Rückzuge blasen und sich der Verteidigung englischer Lebensinteressen enthalten sollte, so muß die englische Regierung doch darauf achten, daß nicht Maßnahmen ausgelöst werden, die zu einem Konflikt führen könnten.«

Der Minister verwies auf die Bereitschaft Englands und Frankreichs, die Nichteinmischungspolitik fortzusetzen; er betonte ferner, daß England in Mitteleuropa nicht ganz desinteressiert sei und erklärte im Zusammenhange mit der englischen Ablehnung der deutschen Forderung nach einer gemeinsamen Flottendemonstration vor Valencia wörtlich:

»Wir konnten uns einen solchen Schritt nicht anschließen, weil es ein Urteil ohne Untersuchung gewesen wäre. Diese Ablehnung bedeutet aber keinen Zweifel in bezug auf die Aufrichtigkeit der deutschen Regierung.«

Letzte Rettung: Feigenblatt!

Mode stirbt am Sonnenstich. „Röntgenkleider machen das Rennen.“

Am besten haben es natürlich die Wilden, die in unserem Falle sich nur mit einem kleidsamen Feigenblatt begnügen würden. Der Mitteleuropäer hat's nicht so gut. Wehrlos muß er der brennenden Tropenhitze der Hundstage standhalten — und so wenig man auch am liebsten anziehen möchte, weber das Feigenblatt noch der Badeanzug hat sich bisher als ausreichender Straßenanzug eingebürgert lassen.

Es gibt eine Sommermode und eine Hundstagsmode. Und im Augenblick interessiert uns alle nur die letztere. Sie unterscheidet sich von der richtigen Mode dadurch, daß man sich dabei um den wahren Begriff Mode nicht sehr viel zu kümmern braucht. Man macht den Kleiderstrauch auf und sucht nach Anzügen und Kleidern, die

so dünn und leicht wie nur irgend möglich sind. Und man ist freudig bereit, ein nicht mehr so ganz modernes „Modell“ zu tragen, wenn es nur luftig ist!

Natürlich — irgendwie hängt man immer noch am Althergebrachten. Besonders die Männer, und gerade sie sind in diesen Hundstagen am schlimmsten daran. Am schlimmsten daran. Im Grunde sind Männer mutig. Darum werden sie von den Frauen bewundert. Aber es gibt Dinge, an denen all ihr Mut zerfällt. Zum Beispiel daran: dem Chef mal plötzlich in weißen Tennis-hosen und einem offenen weißen Polo-Hemd gegenüberzutreten. Oder: Eine Aufsichtsratsitzung anzuberaumen und dazu wieder in leichten hellen Hosen und einem dünnen, leichten Sporthemd zu erscheinen. Männer setzen alles durch, nur wie gesagt so etwas nicht. Da, glauben sie, müßte die Welt untergehen! Nun, sie gingen gewiß nicht unter. Die tägliche Berufsarbeit würde ohne Zweifel genau so gut oder bestimmt noch weit besser getan in einer so leichten luftigen Kleidung, die die Hitze weniger schlimm empfinden läßt. Und sogar die Aufsichtsrats-sitzung würde nicht minder weittragende Entschlüsse in leichten Hemden wie in schwarzen Anzügen fassen können.

Es gibt Männer, die jetzt manchmal sehnsüchtig den Frauen nachschauen, die so leicht und luftig, dünn über die Straße schweben. Natürlich schauen sie auch sonst sehnsüchtig, aber jetzt ist es noch etwas anderes. Ihr schmerzlicher Blick gilt eben bei 35 Grad mehr der beneidenswerten Hauchdünnen Hülle als dem lieblichen Mädchen, das darin steckt. Ihr habt's gut, denken die Männer und seufzen tief. Und fühlen, wie selbst der weiche Kraken schon wieder als nasser Umschlag um den Hals liegt. Und bliden schwer mit auf die heißen, langen Angstreihen der Hosenbeine herab, die man in diesem Juni zu allen Teufeln wünscht...

Natürlich gibt es Ausnahmen. Und die muß man, als Frau, nicht nur bewundern — sie wachsen geradezu ins Helikoptische. Es sind die mutigen Pioniere einer vernünftigen Sommermode für die Männer, die wenigen, die sich mit einem kühnen Satz über den vorgeschriebenen Straßenanzug und die feierliche Luft zu besonderen Anlässen bei mehr als dreißig Grad grundsätzlich hinwegsetzen!

Wie gut haben es die Frauen! Sie können nicht nur in hauchdünnen Kleidern gehen, die man, zusammengelegt, in einem gewöhnlichen Briefumschlag unterbringen könnte, sie dürfen nicht nur den Hut zuhause lassen, sondern wandeln sogar umbestrumpt dahin! Es fällt gar nicht auf — wer wollte auf den



Warum hat er seinen Halt verloren?

Völlig gesund war dieser Zahn, und trotzdem nicht zu retten. Die Ursache war Zahnstein. Wer nichts gegen den Zahnstein tut, läuft Gefahr, dass auch seine Zähne locker werden und frühzeitig ausfallen.

Verwenden Sie regelmässig Kalodont! Denn nur Kalodont enthält in Jugoslawien Sulforizin-Oleat nach Dr. Bräunlich. Dadurch entfernt es beim Zähneputzen allmählich den Zahnstein, verhindert seine Neubildung — befreit Sie von einer Gefahr.

SARGS

KALODONT

GEGEN ZAHNSTEIN

Aus Stadt und Umgebung

Samstag, den 26. Juni

30 Jahre Gofol in Maribor

DAS PROGRAMM DER JUBILÄUMSFEIERLICHKEITEN. EIN EHRENGESCHENK SEINER MAJESTÄT DES KÖNIGS.

Wie bereits berichtet, jährt sich heuer zum dreißigsten Male der Tag, an dem in Maribor der erste Sokolverein (jetzt Maribor-Matica) gegründet wurde. In diesen drei Jahrzehnten hat das Sokolwesen auch bei uns einen raschen Aufschwung genommen, sodaß in Maribor bald mehrere weitere Sokolvereine (Maribor I, II und III) ins Leben gerufen wurden. Der jubelnde Verein ist eine

Besuchen Sie das Restaurant „Maribor Insel“

wo Sie erstklassig, fachgemäß und billigst bedient werden. Menu zu 12.— und 15.— Din. — Ganzes Backhuhn mit Salat Din 18.— und 20.—.

FRANZ MAJČEN, Restaurateur und Inhaber des Café „ORIENT“.

der agilsten Sokolorganisationen des Staates; er erntete bisher fast bei allen größeren Sokol- und auch internationalen Turnveranstaltungen große Erfolge.

Erster Starosta des jubelnden Vereines war der bereits verstorbene bekannte Führer der Maribor-Slowenen, Rechtsanwalt Dr. Fran Rosina, und heute steht Rechtsanwalt Dr. Slavko Foranar an der Spitze des Sokol-Matica. Die morgige Jubelfeier erhält dadurch ein besonderes Gepräge, daß Stadtkommandant General Milenković an das Vereinsbanner ein von Seiner Majestät dem König Peter, dem obersten Starosta des jugoslawischen Sokol, gestiftetes Ehren- und Erinnerungsband heften wird. Interessant ist die Tatsache, daß das Vereinsbanner, dessen Patin die noch lebende Gattin des ersten Starosta Frau Maria Rosina war, gerade am Tage des Sarajevoer Attentats vor 23 Jahren in Ruße enthüllt worden ist.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten veranstaltet der Sokolgau Maribor Samstag und Sonntag einen großen Sokoltag. In diesen Tagen wird jeder Sokolgau Jugoslawiens an den Festlichkeiten durch Abgesandte vertreten sein.

Die Gauleitung hat für die Sokolstage nachstehendes Programm ausgearbeitet:

Samstag, den 26. Juni

um 14 Uhr beginnt am Sommerturnplatz des Sokol-Matica im Volksgarten das Wettturnen der Mitglieder und der Jungturner beiderlei Geschlechtes. Für 20 Uhr ist im Unionsaal eine große Akademie mit reichhaltigem Programm angesetzt, bei dem Turner und Kinderriegen außer aus Maribor auch aus Studenci, Slovenska Bistrica, Ptuj u. Dolnja Lendava mitwirken.

Sonntag, den 27. Juni

wird um 6 Uhr früh das Wettturnen fort-

gefahren. Den ersten Renntag beschließt das Dr. Alfred Ritter von Robman-Gedächtnisrennen, für welches 14 Gespanne genannt wurden. Wie alljährlich, wird sich in diesem Rennen auch heuer ein heißer Kampf entspannen. Nach den ersichtlichen Distanzverhältnissen sticht das Gespann »S o z i a« — »O h - H a« (Karl Weitzl) so hervor, daß man mit einem Sieg dieses Gespannes rechnen muß. Immerhin werden die Herren von Warren-Lippit, Franz Filipič, Guido Högenwarth und Ludwig Slavicek alles daran setzen, damit Herrn Karl Weitzl der Sieg nicht zu leicht gemacht werde. Diese Pferde werden ihn

gesetzt, worauf um 7 Uhr die Generalprobe für das nachmittägige Auftreten beginnt. Um 10 Uhr sammeln sich alle Sokolmitglieder und Teilnehmer in Volkstrachten am Turnplatz zum Festumzug, der um halb 11 Uhr seinen Anfang nimmt und sich durch die Gospo-svetska, Strojmayrjeva und Koroška cesta, über den Hauptplatz und die Gospo-

Qualitativer Pferdesport in Tezno

»PELIKAN« IST DER SIEGESANWÄRTER IM DERBY-VERSUCHSRENNEN. — GROSSE INTERESSE FÜR DIE TRABFAHREN AM 27. und 29. JUNI.

Die Rennen, die uns der Maribor-Trabrennverein in bewährter Tradition am Sonntag, den 27. und Dienstag, den 29. d. M. in Tezno bietet, dürften — nach den Nennungen für die einzelnen Starts zu urteilen — die interessantesten werden, die in den letzten Jahren überhaupt stattgefunden haben. Die meisten Vierjährigen, die zum Derby-Versuchsrennen starten, sind Debutanten und dürfte auch dieser Jahrgang ebenso wie der vorjährige den Erwartungen voll und ganz entsprechen. Nach seinen Ljutomerschen Leistungen zu urteilen, wird »Pelikan«, der in Ljutomer heuer 1.30 zeigen konnte, den größten Anhang haben. Ob er die Zulage von 140 Meter an den gut vorbereiteten Turnier »Sozia« (Karl Weitzl) wird abgeben können, wird dieses Rennen eben zeigen und so dürfte es zwischen diesen beiden Pferden zu einem spannenden Endspurt kommen. Gut vorbereitet gehen auch die beiden Ljutomerschen Stuten »O r i k s a« und »K r k a« in das Rennen.

Sehr schnelle Pferde treffen sich im Karl Pachter-Rennen (Heatfahren). Auch dieses Rennen läßt nach den bisherigen Propositionen einen schönen Verlauf erwarten. Der Turnier »D a n i l o«, der in nachgerade bleiender Rennverfassung ist, wird sich von vorneherein nur sehr schwer als geschlagen bekennen. Aber eines ist sicher: die internationale Stute »T i l d e K« (Ljubljana), die in Wien und Graz Aufsehen erregte, sowie der einstige Derbysieger »P e t e r P i l o t« werden es »Danilo« trotz ihrer großen Zulage nicht leicht machen. Kann jedoch »Pelikan« über die kurze Distanz seine Schnelligkeit verwerten, ist er auch imstande, das Rennen zu gewinnen.

Das Rennen der Stadt Maribor müßte der Turnier »H h - H a« (Karl Weitzl) nach den gezeigten Arbeitsleistungen leicht gewinnen, da er in diesem Rennen die Klasse vorstellt. Der Ljutomersche »N e r v u s v i t a«, der in Ljutomer heuer bereits 1.40 aufzuzeigen vermochte, sowie »O r i k s a« und »J a n k o« dürften die Plätze teilen. »P r i n c e s a« und »K r k a« könnten unter Umständen Überraschungen bringen. »T o s c a« dürfte allerdings für dieses schwere Rennen im Hinblick auf ihre Zulage zu wenig vorbereitet worden sein.

Den ersten Renntag beschließt das Dr. Alfred Ritter von Robman-Gedächtnisrennen, für welches 14 Gespanne genannt wurden. Wie alljährlich, wird sich in diesem Rennen auch heuer ein heißer Kampf entspannen. Nach den ersichtlichen Distanzverhältnissen sticht das Gespann »S o z i a« — »O h - H a« (Karl Weitzl) so hervor, daß man mit einem Sieg dieses Gespannes rechnen muß. Immerhin werden die Herren von Warren-Lippit, Franz Filipič, Guido Högenwarth und Ludwig Slavicek alles daran setzen, damit Herrn Karl Weitzl der Sieg nicht zu leicht gemacht werde. Diese Pferde werden ihn

zwingen, aus seinem Gespann alles herauszuholen. Man erwartet für beide Renntage außer ordentlich starke Publikumsbeteiligung von nah und fern. Die Rennen beginnen an beiden Tagen um 14 Uhr. Ab 13 Uhr stehen dem Rennpublikum bereits Automobile am Hauptplatz zur Verfügung. Das Interesse des Publikums ist umso größer, als diesmal auch die beliebten Galopprennen und Hindernisspringen geboten werden. Das Publikum wird schließlich versucht, strikte in dem angewiesenen Raum zu verbleiben und die Rennbahn nicht zu betreten, da dies unnötige Störungen zur Folge hat, ganz abgesehen davon, daß der Trabrennverein für etwaige Unglücksfälle nicht haftbar gemacht werden kann.

Nachmittags um 14.30 Uhr beginnt im Volksgarten das große Schauturnen, in dem alle Gruppen und Kategorien der Turner ihr Können zeigen werden. Es tritt auch eine Militärabteilung mit Freiübungen auf. Nach den Turnvorführungen wird dortselbst ein großes Volkfest abgehalten.

RIMSKE-Indikationen
TOPICE (SLOVENIEN) Nerven-, Frauenleiden, Rheuma etc.
Jugoslawisches Gasteln. — Saison: 1. Mai bis 15. Oktober. — Pauschalkuren: Vor- und Nachsaison je 10 Tage Din 600.— bis 850.—. Hauptsaison: Din 800.— bis 1.000.—. Ausführliche Prospekte durch die Reisebureaux oder von der Badeverwaltung Rimske-Toplice.

Erika Druzović beim deutschen Film

Sie spielt in der Berliner Karl Lamač-Produktion eine Rolle im Film »Landstreicher«.

Erika Druzović, die in der Berliner Volksbühne am Nollendorfsplatz im »Zarewitsch« das Berliner Publikum zu begeistern verstand, hat nun den Anschluß an den deutschen Film nach einer längeren durch stille und Ungewißheit ausgefüllten Pause gefunden. Das weibliche Trio des Films »Landstreicher« — die Regie führt Meister Karl Lamač — sind Lucie Englisch, Gretl Theimer und Erika Druzović. Dem Film liegt die gute, alte und reizende gleichnamige Zieher-Operette zugrunde, deren lustige Verwechslungsspiele Geza von Cziffra in die moderne Drehbuchform gebracht hat. Die Musik Ziehers ist von Paul Hün bearbeitet und in den Tonstreifen geleitet worden. Der Partner Erikas ist Walter Grüters. Die Bauten des Films, der viel verspricht, sind von Depenau und Böhm. Wie der »Film-Kurier« schreibt, wird es ein sehr netter Film sein, an dem die eine Tatsache doppelt ins Gewicht fällt: Erika Druzović, ein Kind unserer Stadt, wirkt in dem Film erfolgreich mit.

Dobrna bei Celje

gibt allen Herz- und Nervenkranken, wie überhaupt allen, die erholungsbedürftig sind, neue Lebenskraft. Mit bestem Erfolg werden Frauenkrankheiten geheilt.

Sei auch in der Hauptsaison niedrig und solid Pension von Din 35.— bis Din 90.— Verlangen Sie Prospekte!

Gast- und Kaffeehausbetriebe der Maribor Festwoche

Die »Maribor Festwoche«, r. G. m. b. H., schreibt für die diesjährige VI. Maribor Festwoche, die vom 31. Juli bis 8. August abgehalten wird, die Vergabe mehrerer Schankbetriebe aus, u. zw. zwei Gasthausbetriebe, zweier Cafestaurants mit Varietenummern, Tanz und anderen Attraktionen (eines im Garten des Studentenheimes und eines im oberen Teil der Prešernova ulica), ferner eines türkischen Kaffeehauses, eines EBwarenzettes und einer Schenke nur für steirische Weine ohne EBwarenverkauf.

Die Reklamenten haben ihre Angebote bis spätestens 3. Juli an die Kanzlei der »Maribor Festwoche«, Aleksandrova 35, Telefon 21-29, zu richten, wo auch alle näheren Informationen erteilt und die Bedingungen in Erfahrung gebracht werden können. Die Angebote für die erwähnten Betriebe, wie auch die Anmeldungen für die übrigen Pavillons sind in verschlossenen Kuverts mit der entsprechenden Bezeichnung einzusenden. Die Leitung der »Maribor Festwoche« behält sich das Recht der freien Entscheidung in der Frage der vorgelegten Angebote vor.

m. Die »Maribor Zeitung« erscheint am Montag! Um etwaigen Mißverständnissen vorzubeugen, gibt die Verwaltung der »Maribor Zeitung« bekannt, daß das Blatt auch am Montag, den 28. d. zur üblichen Stunde erscheint. Wohl aber wird die darauffolgende Nummer der »Maribor Zeitung« wegen des Peter und Paul-Feiertages erst am Mittwoch, den 30. d. ausgegeben werden.

m. Am Bidondan, Montag, den 28. d. sind, wie der Stadtmagistrat verlautbart, die Handels- und Gewerbebetriebe auf dem Gebiete der Stadtgemeinde Maribor während des Festgottesdienstes, d. h. von 10 bis 11 Uhr, geschlossen zu halten.

m. Der Klub der pensionierten Lehrerschaft hält am 8. Juli um 15 Uhr in Limbus (Gasthof Felj Robic) eine Zusammenkunft ab. Der Ausflug nach Rogaska Slatina entfällt wegen des zu geringen Interesses.

* Dr. Brtovic Josip ordiniert nicht bis 18. Juli. 6840

* Handelskurs Rovač, Maribor, Gospojta ul. 46. Einschreibung für das Schuljahr 1937-38 täglich. 6810

* Dem Handelsfach wollen Sie sich widmen? Dann lassen Sie sich sofort in den erfolgreichen Handelskurs der Lehranstalt Rovač, Gospojta ul. 46 einschreiben. 6808

* Der Motoristklub »Pohorje« veranstaltet Sonntag, den 4. Juli einen Ausflug in die Kollos. Eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde des Klubs. Start um 13.15 Uhr am Hauptplatz. Die Teilnehmer mögen sich bis 13 Uhr am Startplatz einfinden. 6878

* Das Wasser der natürlichen Mineralquelle in Petanjci hat keine rasche drastische Wirkung; es fördert vielmehr die Verdauung und beseitigt die Verdauungsstörungen. 5441

* Die Hausfrauenvereinigung für die Bezirke Maribor lntes und rechtes Draufser hält am 29. Juni 1937 um 13 Uhr im Saal des Gasthofes Stefan Kencelj in Pohorje ihre ordentliche Jahresversammlung ab. 6887

* Hotel »Mariborski dvor«. Ganzes gebatenes Huhn mit Salat Din. 13.—. Abonnement a la carte Din. 450.— monatlich. Fremdenzimmer 20—30 Dinar. 6752

* Sunfo, Radvanje. Backhühner billigst, vorzügliche Weine, Fassbier, Schrammelmusik! 6874

* Buschenschant Schneider, hinter Racer dvor, eröffnet. 6873

* Radfahrer-Klub »Edelweiß 1900« gibt der Öffentlichkeit bekannt, daß am 11. Juli (bei schlechter Witterung am 18. Juli) ein Sommerfest im Gasthaus Weber (Middl) Pohorje bei freiem Eintritt unter Mitwirkung der Schönherr-Kapelle stattfindet.

* Ausflugsgasthaus »Grič«, Diet, Rožanec, Tel. 2807, hat für die Feiertage alles bestens vorgesorgt. 6879

* Bei Dialektigkeit regt der Gebrauch des natürlichen »Franz-Josef«-Bitterwassers die Darmtätigkeit kräftig an. Od min. soc. pol. nar. zdr. S. br. 15—185 od 25. V. 1935.

Schöne Ferien an der blauen Adria

Malinska

Das beliebte und außerordentlich gerne besuchte Seebad an der Westküste der Insel Krk. Herrlichster Ausblick gegen Abbazia, Lovrana, Fiume und Sušak. Hotels: »Draga«, »Slavija« und »Strnad«; Pensionen »Zagreb«, »Jadran«, »Triglav«, »Praha«, »Kvarner«, »Velebit« und »Vila Kraljić«. Mäßige Pensionspreise. Nähere Auskünfte erteilt die Kurkommission in Malinska.

CRIKVENICA

Meer... Sonne... Luft: eine Sinfonie dieser Begriffe bietet den Badegästen alljährlich das mondäne Seebad Crikvenica, der Treffpunkt von Menschen aus aller Herren Ländern. Komfort, Unterhaltungen aller Art bei Tag und Nacht. Romantisch gelegene Küste. Wassersportmöglichkeiten. Alles Nähere an Mitteilungen von der Kurkommission Crikvenica.

MEER, SONNE, LUFT...

(Hotel Petka, Dubrovnik.)

In die Reihe der guten Hotels Süd-Dalmatiens gehört das Hotel Petka in Dubrovnik. So bequem an der Landungsstelle gelegen (1 Minute vom Schiff und in unmittelbarer Nähe der Bahnstation) wird es besonders für vorübergehenden Aufenthalt (weil Transportspesen verringert) bevorzugt, aber auch dank des Komforts für längeren Verbleib immer wieder gerne gewählt. Es bietet mehr als nur Dach, Tisch und Bett: Gepflegte Wohnlichkeit zu jeder Jahreszeit und ein ausgezeichnetes Essen. Dabei ist dieses zuletzt vollständig renovierte Haus nicht teurer.

HOTEL KRK

Insel Krk, Kroatisches Küstenland.

Das genannte Hotel liegt in der 2000 Einwohner zählenden Hauptstadt der gleichnamigen, idyllisch gelegenen Insel. Herrliche Badegelegenheit, auch für Kinder. Mäßige Preise.

Hotel Wregg

(Dubrovnik.)

Das eben renovierte komfortable Hotel Wregg mit seinem herrlichen Palmengarten befindet sich in windgeschützter staubfreier Lage, sozusagen neben dem Schiffeplatz. Allseitiges Entgegenkommen bezüglich der Wünsche des Publikums.

HOTEL SALONAE

(Split, Dalmatien.)

Die seit vielen Jahren bestbekannte Hotel-Pension unmittelbar am Kai der altherwürdigen Hauptstadt Dalmatiens.

HOTEL CENTRAL

(Insel Rab, Kroatisches Küstenland.)

Das vollkommen renovierte Hotel liegt im Zentrum der gleichnamigen Stadt am Strand. Es bietet den Badegästen der mondanen Insel allen Komfort.

Pension Vila Ružica

(Crikvenica.)

Das Adriaheim der Ruhe- u. Erholungsuchenden. Jeder Komfort, luxuriöser eigener Park. Vorzüglicher Sandstrand. — Erstklassige Küche.

Hotel Crikvenica

(Crikvenica.)

Modern eingerichtetes Strandhotel mit allem neuzeitlichen Komfort. Erstklassiges Restaurant. Mäßige Preise.

Hotel-Pension Slavija

(Omišalj, Insel Krk.)

Ein Hotel, das am Strande von Omišalj alljährlich zum Besuche reizt. Mäßige Preise.

Montag Urteil in der Weißmetallaffäre

Die Hauptverhandlung in der bekannten Weißmetallaffäre dauerte gestern den ganzen Tag und fand erst abends nach 20 Uhr ihren Abschluß. Die Verhandlung dauerte so lange, da 21 Angeklagte — ein Fall wurde, wie bereits gestern gemeldet, wegen Erkrankung des Angeklagten, ausgeschieden — sowie 8 Zeugen einvernommen werden mußten.

Die Angeklagten blieben bei ihren früheren Aussagen, teilweise zogen sie sogar ihre in der Voruntersuchung gemachten Zugeständnisse zurück. Ein jeder suchte seine Schuld nach Kräften zu mildern oder überhaupt seine Unschuld zu beweisen. Der als Zeuge einvernommene Altwarenhändler N. Gorjak aus Melje, der in der Voruntersuchung die Angeklagten stark belastete, änderte in der Verhandlung seine Aussagen und wollte jetzt von der ganzen Sache nichts oder höchstens sehr wenig wissen. Deshalb ließ in der Vorsitzende des Strafsenats

Kreisgerichtsrichter Dr. Tombak wegen Irreführung des Gerichtes in Untersuchungshaft setzen.

Die ursprünglich für heute anberaumte Fortsetzung des Prozesses wurde, da für Samstag andere Verhandlungen angesetzt waren, nicht abgehalten. Montag um 11 Uhr erfolgt die Verkündung des Urteils.

Gattenmörder Kurbus vor den Richtern

DAS RICHTLICHE NACHSPIEL ZUR FAMILIENTRAGÖDIE IN LOKAVCI.

Vor dem großen Strafsenat des Kreisgerichtes in Maribor begann heute vormittags der Mordprozeß gegen den 45-jährigen Besitzer Josef Kurbus, der am 22. März l. J. in Lokavci in den Slowenischen Büheln seine Gattin Susanne Kurbus mit drei Revolverschüssen so schwer verletzte, daß sie nach erfolgter Einbringung ins Krankenhaus in Maribor verstarb. Der Tragödie liegt laut Anklageschrift folgende Vorgeschichte zugrunde: Die Besitzerin Susanne Kurbus, deren erster Mann im Weltkrieg fiel, verheiratete sich 1919 mit Kurbus, mit dem sie zunächst in Krčevina bei Vurberg ein Anwesen bewirtschaftete. Im Jahre 1924 übersiedelte die Gattin nach Ragoznica. Da der Mann dem Alkohol ergeben war und auch zu Eifersuchtszügen Grund gab, kam es wiederholt zu Unstimmigkeiten, die im Jahre 1929 die Gattin veranlaßten, die Scheidungsklage einzureichen. Zwischen den Ehegatten kam es allerdings zu einem Ausgleich, der aber nicht lange dauerte, da Kurbus rückfällig wurde. 1935 zog es Susanne Kurbus vor, das Haus zu

verlassen und nach Lokavci zu ihrem Sohne aus der ersten Ehe zu übersiedeln. Am 20. März l. J. fand vor dem Bezirksgericht in St. Lenart eine Zivilverhandlung gegen Kurbus statt, in dem Susanne Kurbus als Zeugin auftrat. Schon damals sprach Kurbus gegen sie die Drohung aus, daß er sie umbringen werde. Tatsächlich erschien Kurbus zwei Tage später in Lokavci und feuerte auf die im Garten ihres Sohnes in Anwesenheit der Schwiegertochter arbeitenden Frau drei Schüsse ab, von denen einer tödlich war. Kurbus ist geständig, verantwortet sich jedoch damit, daß er im Affekt gehandelt hätte.

Den Vorsitz der heutigen Hauptverhandlung leitet Kreisgerichtsrichter Dr. Turato, während als Votanten die Kreisgerichtsrichter Dr. Tombak, Lenart, Kolšek und Lečnik fungieren. Die Anklage vertritt Staatsanwalt Dr. Dev. Die Verteidigung führt Rechtsanwalt Dr. Goršek aus Sv. Lenart.

Die Verhandlung dauert zur Stunde noch an.



WIRKT BESONDERS gut bei Erkrankungen des Magens, der Leber und der Nieren, hilft bei Arteriosklerose und bei Hämorrhoiden.

ERLEICHTERT die Leiden und Schmerzen des Rheumatismus und der Gicht.

MACHT die ERKRANKUNGEN infolge der monatlichen Regel und des Wechsels

ERTRAEGLICH, beseitigt die Beschwerden der Fettleibigkeit und macht schlank.

Erhältlich nur in Original-Paketen in allen Apotheken:

Reg. S. br. 19830/1933

in der Knabenbürgerschule Krekova ulica eine neuerliche Einschreibung statt. Wenn hierbei die Teilnehmerzahl 30 erreicht wird, beginnen die Vorträge Mittwoch, den 13. d.

m. Eine große Aquariumausstellung findet in den nächsten Tagen in Graz statt. Der „Putnik“ veranstaltet aus diesem Anlaß am Mittwoch, den 7. Juli eine Besuchsfahrt nach Graz. Fahrpreis samt Bijum und Paß 100 Dinar. Anmeldungen im „Putnik“-Büro.

m. Matura an der Handelsakademie. An der staatlichen Handelsakademie in Maribor wurden in der Zeit vom 11. bis 26. d. die Reifeprüfungen abgehalten, die von nachstehenden Böglingen bestanden wurden: Brglez, Rosalia, Gizmet Danica, Dreo Elisabeth, Filipčič, Imagošlava, Jod Milos, Gaberc, Gedwig, Jrsič Vida, Rikelj Ana, Klavara, Elja, Kociper Ernestine, Kovarac Olga, Ko-

pflegen die Haut, verschönern den Teint



ELIDA *Favorit* SEIFE

Seit einem Jahrzehnt beliebt bei jeder schönen Frau

Tan-Kino

Union-Tonkino. Der spannende Sensationsschlager »Tarzan« nach dem Roman von Edgar Rice. Eine Kette spannendster Ereignisse aus den Urwäldern Guatemalas. Ein Film voll Tempo, Sensationen von atemberaubender Spannung jagen einander. — Als nächstes Programm der heitere Lustspielschlager »Hochzeitsreise zu 50%« mit Ernst Verebes in der Hauptrolle. Ein Film voll lustiger Situationen, Humor und flottem Tempo. Ein Film, der zwei Stunden angenehmster Zerstreuung bietet.

Burg-Tonkino. Der beste Film der Ufa-Produktion »Der Bettelstudent« nach der bekannten Operette von Carl Millöcker. In den Hauptrollen Marika Röck, Carola Höhn, Ida Wüst, Johannes Haesters und Fritz Kampers. — Als nächster Film folgt Ludwig Ganghofers »Schloß Hubertus« mit Hansi Knotek und Paul Richter. — Es folgt der größte Willy. Birgel-Film »Schlußakkord«. — In Vorbereitung »Viva Villa«.

bačić Erna, Krasovic Grečko, Lipus Wilhelm, Lovrenčić Anton, Lovše Jovislava, Lutman Stanislava, Matosović Nevenka, Peče Konrad, Pečardica Edeltraut, Pernič Vesna, Pivec Franziska, Robnik Ivan, Sinsel Jerica, Senčič Rudolf, Smid Ludwig, Vesnaver Roža, Wenger Adolf, Bizjak Vladimir (Privatist). — Zwei Kandidaten wurden auf zwei Monate reprobiert.

Die National Union of England and Wales versieht alle ihre Wandergruppen mit Tschamba Fil. Generalrepräsentanz Drogerie Gregorič, Ljubljana, Prešernova ulica 5.

m. **Aquaristik.** Die Mitglieder des Mariborer Aquarienvereines unternahmen am Sonntag, den 27. d. einen Ausflug nach Graz, um die dortige große Aquarien- und Terrarienausstellung zu besichtigen, die vom Grazer Aquarienverein anlässlich seines 40-jährigen Bestehens veranstaltet wird. Eine detaillierte Besprechung dieser Ausstellung werden wir in unserer nächsten Sonntagsnummer veröffentlichen.

m. **Der Sokolgau Maribor** ersucht die Kaufleute, während der großen Sokoltagung kommenden Samstag und Sonntag die Schaufenster mit dem Bildnis Seiner Majestät König Peter und mit der Staatsflagge zu versehen. Während des Festzuges mögen Sonntag vormittags die Schaufenster geöffnet bleiben.

m. **Dankagung!** Der Ortsauschuß des Roten Kreuzes in Radvanje spricht auf diesem Wege allen Gönnern aus Stadt und Umgebung, die zum schönen Gelingen der letzten Bombola beigetragen haben, seinen innigsten Dank aus.

Rogaška Platin

m. **Jns Rogar-Tal**, das nun wieder zu neuer Pracht erstanden ist, fährt der „Putnik“-Autocar am 29. d. (Peter und Paul-Tag). Fahrpreis 120 Dinar.

m. **Große Invalidentombola.** Der Ortsauschuß der Kriegsinvalidenvereingung in Maribor veranstaltet Sonntag, den 3. Oktober um 14 Uhr am Trg Svobode eine große Wohltätigkeitstombola, deren Reingewinn für die Unterstützung der ärmsten Kriegsoffer bestimmt ist. Die Öffentlichkeit wird schon heute ersucht, diese humanitäre Veranstaltung nach Kräften zu unterstützen. Insbesondere werden die Geschäftsleute er-

jucht, durch Beiträge oder Beste das Gelingen der Veranstaltung zu ermöglichen.

m. Nur noch heute, Samstag um 20.30 und morgen, Sonntag um 11 Uhr vormittags wird im Saale der Volksuniversität (Kasino-Gebäude) ein interessanter und aufschlußreicher Luftschuttfilm vorgeführt. Unsere Bevölkerung möge diese nicht bald wiederkehrende Gelegenheit nicht unbenuzt verstreichen lassen, dies umso mehr, als die Eintrittspreise äußerst niedrig (3 Dinar für Erwachsene und 50 Para für Schüler gehalten sind).

m. Wetterbericht vom 26. Juni, 8 Uhr: Temperatur 21, Barometerstand 736, Windrichtung D, Niederschlag —.

m. Die Dolomiten und der Großglockner sind das Ausflugsziel der nächsten großen Vergnügungsfahrt des „Putnik“, die in der Zeit vom 4. bis 10. Juli stattfinden wird.

Das Gesamtarrangement stellt sich auf 1800 Dinar pro Person.

m. Zwei „Putnik“-Ausflüge am Peter- und Paul-Tag. Das Reisebüro „Putnik“ veranstaltet am Peter- und Paul-Tag, d. i. am Dienstag, den 29. d. zwei gemüßvolle Autocarausflüge. Die eine Fahrt führt in das zu neuer Pracht erstandene Logar-Tal, wäh-

rend das Ziel der zweiten Ausfahrt der Wörthersee ist. Der Logar-Tal-Ausflug kostet 120 und die Wörthersee-Fahrt 150 Dinar samt Bifum. Anmeldungen im „Putnik“-Büro.

m. Das Offizierskorps der Mariborer Garnison veranstaltet Sonntag, den 4. Juli nachmittags im Park der Technischen Unteroffizierschule (König-Peter-Kaserne) ein Volksfest, dessen Reinertrag wohltätigen Zwecken gewidmet ist. Die Bevölkerung wird mit dem Erfrischen um zahlreichen Besuch auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht.

m. Auf den Bichern fährt der städtische Autobus am Sonntag, den 27., sowie am Dienstag, den 29. d. um 5.40 Uhr und kehrt am selben Abend um 19.30 Uhr (von der Straßenabzweigung) zurück. Interessenten mögen sich bis spätestens Samstag bzw. Montag in der Verkehrsstanze am Hauptplatz, Tel. 22-75, anmelden. Fahrpreis 20 Dinar.

m. Das Reisebüro „Putnik“ teilt mit, daß seine Hauptgeschäftsstelle in Maribor, Aleksandrova cesta 35, Tel. 21-22 am Sonntag, den 27. d. sowie am Dienstag, den 29. d. (Peter- und Paul-Tag) den ganzen Tag

über geschlossen bleibt. Am Montag, den 28. d. M. (Bibobdan) wird die Geschäftsstelle von 7.30 bis 13 Uhr geöffnet sein. Die Expositur und Wechselstube am Hauptbahnhof Tel. 26-69, antwortet alle Tage bei der Ankunft und Abfahrt aller Züge. Das reisende Publikum wird ersucht, sich die Fahrkarten bereits einen oder zwei Tage vor der Reise besorgen zu wollen.

m. Der Wörthersee ladet ein! Alle Freunde des schönen Kärntnerlandes werden nochmals auf die eintägige Wörtherseefahrt des „Putnik“ am Peter- und Paul-Tag (Mittwoch, den 29. d.) aufmerksam gemacht. Die Fahrt, die samt Bifum auf 150 Dinar zu stehen kommt, wird mit dem neuen Logar-Express unternommen.

m. Die Militärdienstpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1888—1909, die sich als für den Militärdienst untauglich erachten, werden aufgefordert, wegen der neuerlichen Untersuchung gelegentlich der heutigen Affen-tierungen, bis spätestens 10. Juli im städtischen Militäramt, Zimmer 3, zu erscheinen. Die Kriegsinvaliden, die dauernd Militärdienstuntauglichen und jene, die außer halb Maribor wohnen, brauchen im Militäramt nicht vorzusprechen.

m. Die nächste Maria-Zeller Fahrt des „Putnik“ findet am 14. und 15. d. statt. Fahrpreis samt Bifum 200 Dinar. Anmeldungen im „Putnik“-Büro.

m. Mit dem „Putnik“ nach Adelsberg, Trieste, Görz und Brioni. Das Reisebüro „Putnik“ veranstaltet vom 10. bis 12. Juli einen Autocarausflug nach Adelsberg, Trieste und Görz, wobei mit dem Motorschiff „Nep-tunia“ ein Abstecher auf die wunderreichen

Brionischen Inseln unternommen wird. Das Gesamtarrangement kostet 580 Dinar, samt dem Ausflug nach Brioni 690 Dinar. Anmeldungen im „Putnik“-Büro Maribor-Gelbe.

Apothekennachtdienst

Vom 26. Juni bis 3. Juli versehen die Mariahilf-Apotheke (Mag. König) in der Aleksandrova cesta und die St. Antonius-Apotheke (Mag. Albaneze) in der Frankopanova ulica den Nachtdienst.

Heitere Ecke

Der Unterschied.

Erste Dame: „Kennst du jenen Herrn dort?“

Zweite Dame: „Und ob! Das ist ein großer Jäger vor dem Herrn!“

Erste Dame: „Vor dem Herrn — ist gut. Ich kenne ihn nur als Jäger hinter den Damen!“

In Anspruch genommen.

„Die ganze Nacht hab ich kein Auge zuge-tan. Bis zwölf haben sie sich nebenan ge-jantzt, daß ich jedes Wort vorstehen konnte.“

„Aber da hätten Sie doch nachher schlafen können!“

„Na, ich habe immerzu gewartet, ob sie nicht wieder anfangen würden.“

Brief.

„... Für die Wurst, die du mir geschickt hast, sage ich dir meinen besten Dank. Zu meiner großen Freude stand unter dem Roman, worin Du dieselbe eingepackt hattest, Fortsetzung folgt! In dieser Hoffnung ver-bleibe ich Dein Dir treuer Max.“

DIEDREIMUSKETIERE



Ein notwendiges Opfer

Auf einem Umweg ritten unsere Freunde in Begleitung ihrer Diener nach London, wo sie sich in einer Herberge einquartierten, die einem Spanier, Signor Perez gehörte. Aramis und Athos war dieses Haus von Lord Winter empfohlen worden, der sich dafür verbürgte, daß sie bei dem Spanier eine Verpflegung bekommen würden, die dem entsprach, was sie von Frankreich aus gewohnt waren.

„Aber wir müssen uns absolut unkenntlich machen,“ erklärte d'Artagnan unterwegs. „Unsere jetzige Kleidung ist allzu auffallend. Wir müssen uns notgedrungen solche abscheuliche, rotbraune Zeug kaufen, das unter Cromwells Anhängern neueste Mode zu sein scheint. Und dann müssen wir uns leider auch die Haare schneiden lassen.“

Cromwells Leute sind ja alle kahl geschnit-ten. Mann erkennt sie deshalb ja auch Rund-köpfe. Dagegen tragen alle Anhänger des Königs langes Haar, wie wir, — und es wäre doch ärgerlich, wenn wir aufgehalten wer-den sollten, sobald wir nach London kom-men.“

Was die Kleidung anging, machte keiner Schwierigkeiten, aber betreffend der Haare machte Aramis große. Er war ja stolz auf seine langen Locken. Um fünf Uhr morgens erreichten sie endlich die Stadt und suchten den Spanier auf, der sie mit Freuden emp-fing; und sobald sie auf ihre Zimmer gekom-men waren, fiel die Pracht ihrer Haare der Schere zum Opfer. Aramis sah scufzend ein, daß er in diesem Punkte keine Ausnahme machen durfte.

Drei Tonnen Lastauto

gebraucht, gut erhalten,

wird gekauft

Anträge unter „Auto“ an die Ver-waltung des Blattes.

Geschäftsöffnung

Teile dem P. T. Publikum mit, daß ich meinem seit 30 Jahren bestehenden Foto-Atelier eine

Foto-Handlung

angeschlossen habe. Ich werde auch auf diesem Gebiete be-strebt sein, meine geschätzten Kunden aufs allerbeste zu-frieden zu stellen. Fotoamateure! Vertrauen Sie die Ausar-beitung Ihrer Aufnahmen dem Fachmann an, Ihr Erfolg ist garantiert. Filme, Platten, Fotomaterial billigst bei FOTO KIESER, MARIBOR, VETRINSKA ULICA 30 vis-a-vis Grajski Kino. Täglich Postversand.

Erklärung

Mit Rücksicht auf die in der Öffentlichkeit verbreiteten Gerüchte, wonach in der Zeit, als ich an Wochenbettfieber in der Gebäranstalt des Mariborer Krankenhauses lag, mich mein Gatte (Arzt) behandelt bzw. mir durch eine Infektion das Leben gerettet hätte, erkläre ich hiemit, daß dies nicht der Wahrheit entspricht, da ich nur in Behandlung des Pri-mararztes und des ersten Assistenten sowie der übrigen Aerzte der genannten Abteilung stand.

Neja Stefan.

Übersiedlungsanzeige!

Unsere P. T. Kunden teilen wir höflichst mit, daß wir mit heutigem Tage aus unseren bisherigen Räumen in der Aleksandrova cesta 45 in die neuen Lokale in der

Grenordičeva ulica 24, Hoftrakt

ehemals Wäschefabrik Durjava

übersiedelt sind. — Bei dieser Gelegenheit bitten wir unsere ge-ehrten Abnehmer, uns auch weiterhin Ihr Vertrauen zu bewahren

„Sofra“ — T. Soklič

Tovarna kartotek in štampiljk. — Maribor

Leset und verbrenet die „Mariborer Zeitung“!

ČATEŠKE TOPLICE

Mit unübertrefflichem Erfolge werden nachstehende Krankheiten geheilt: hoher Blutdruck, Rheumatismus, Gicht, Ischias Entzündungen, chronische Katarrhe, Frauenkrankheiten usw.

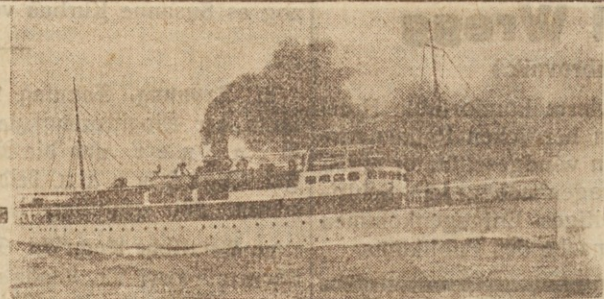
Die Klein-Continental-Schreibmaschine für jedermann!

Unübertrefflich in Qualität

Billigst im Preise

Alleinverkauf: IVAN LEGAT, Maribor, Vetrinska ulica 30, Telefon 24-34

Filiale: Ljubljana Prešernova ulica 44, Telefon 26-36



S. S. „PRESTOLONASLEDNIK PETAR“

JADRANSKA PLOVIDBA D. D. — Sošak

Täglicher Eildampferdienst von Sušak nach Dalmatien und zurück. Ausfahrt Sušak 16 Uhr

Täglich mehrmalige Verbindung mit allen Bädern und Kurorten der jugoslawischen Küste.

Bequeme Touristenfahrten von Sušak nach Dalmatien sowie Griechenland zu billigen Pauschalpreisen.

Touristen Expresslinien von Venedig nach Dalmatien.

Prospekte und Auskünfte von der Direktion in Sušak, allen ihren Agenturen, allen „Putnik“-Büros und allen „Waggon-Lits“ Cook-Gesellschaften

5812

Übersiedlungs - Anzeige!

Gebe meinen werten Kunden bekannt, daß ich mit meiner bestgeeigneten WERK-STÄTTE von der Koroška cesta in die Miklošičeva ul. 6 (Ecke Gosposna ul. und Slo-venska ul.) übersiedelt bin und in bestbekannter Weise weiterführe.

6757

Josef Riha

Spenglerei und Installations-Unternehmung.

Proviant

garantiert haltbar, für Touri-sten und Ausflügler, bllgst bei

638

L. UHLER

Delikates, Glavni trg

Gedenket der Antituberkulosenliga!

FOTOAMATEURE!

Ihre Aufnahmen waren bisher gut. — Durch meine erstklassige, fachmännische Ausar-beitung werden Sie noch besser.

6827

Drogerie J. Thür, Maribor, Gosposka ulica 19

Roli entfernt sofort geruchlos

und angenehm jeden

unerwünschten Haarwuchs

Depot: COSMOCHEMIA,

Zagreb, Smičiklasova 23



Wirtschaftliche Rundschau

Wirtschaftlicher Aufbau

ZWEI JAHRE REGIERUNG DR. STOJADINOVIC.

Donnerstag vergingen zwei Jahre, seitdem die Regierung des Ministerpräsidenten Dr. Milan Stojadinović die politische und wirtschaftliche Führung Jugoslawiens übernommen hatte. Aus diesem Anlasse veröffentlicht die Nachrichtenagentur »Avala« nachfolgenden Rückblick auf die Leistungen der Regierung auf dem Gebiete des wirtschaftlichen Aufbaues:

Der Ausgangspunkt der gesamten Wirtschaftspolitik Dr. Stojadinović ist die Erkenntnis, daß die Landwirtschaft den wichtigsten Faktor unseres Wirtschaftslebens bildet. Deshalb hat Dr. Stojadinović seine ganze Aufmerksamkeit dem Landwirte gewidmet, dessen Lage nach der großen Weltkrise, die auch uns nicht verschont hat, am schwierigsten war. Die Bemühungen Dr. Stojadinović, den Bauer zu entschulden und ihn wieder kreditfähig zu machen, wurden erschwert durch die schwache Ernte im Jahre 1935. Die Herabsetzung der Bodensteuer um ein Drittel hat die Lage des Landwirtes erleichtert und eine Reihe sinnvoller Maßnahmen zur Erhöhung der Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse sollte seine Kaufkraft steigern. Größere Steuererleichterungen konnten nur durch strengste Sparmaßnahmen in den Staatsfinanzen ermöglicht werden, andererseits erforderte die Erhöhung der Preise eine gesunde Grundlage für jede Berechnung und das ist die Festigkeit der nationalen Währung.

Durch verschiedene Maßnahmen wurde Gleichgewicht im Staatshaushalt hergestellt, indem aus dem Staatsvoranschlag ein großer Teil der Investitionsausgaben gestrichen und die Bezüge der Staatsbeamten gekürzt wurden. Zur Wahrung der Festigkeit der nationalen Währung wurden nach Bereinigung der Lage durch Kündigung der sogenannten Revolving-Kredite verschiedene Maßnahmen handelspolitischer Natur getroffen. Zwecks Erhöhung unserer Golddeckung wurde beschlossen, daß das gesamte Gold, das im Lande gewonnen wird, der Nationalbank abzuführen ist. Auf diese Weise ist die Golddeckung der Nationalbank vom Jänner 1935 bis zum April 1937 von 1284 auf 1663 Millionen Dinar oder um 379 Millionen Dinar reinen Goldes angewachsen.

Aber all diese Maßnahmen waren bloß lindernder Natur. Den erschafften Gliedern des Wirtschaftslebens mußte neue Kraft zugeführt werden, es mußten neue Arbeitsmöglichkeiten geschaffen werden, denn ohne Arbeit und Verdienst giebt es weder Sparen noch Ersparnisse. Deshalb hat Dr. Stojadinović nach Durchführung der ersten Schutzmaßnahmen seine ganzen Anstrengungen auf die Erhöhung der Wirtschaftstätigkeit gerichtet. Dadurch durften aber weder die Staatsfinanzen noch durfte das Volk, sei es in der Gegenwart, sei es in der nahen Zukunft, belastet werden. Daß ihm dies gelungen ist, ist aus einem Vergleich der durchschnittlichen Belastung je Kopf der Bevölkerung mit dem Volkseinkommen ersichtlich. Der Hundertsatz der Belastung ist von 29,69% im Finanzjahre 1935/36 auf 26,97% im Finanzjahre 1936/37 gesunken.

Der Zusammenschluß der großen privilegierten Geldanstalten stellte für die planmäßige und auf die breite Grundlage gestellte Aufbauarbeit die nötigen Mittel sicher. Durch die fiskalische Entlastung des Landwirtes und die Hebung der Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse wollte Dr. Stojadinović unseren Bauernstand, der die Quelle unseres Volkswohlstandes darstellt, kräftigen und gleichzeitig auch den Strom der verarmten Bauernmassen in die Städte aufhalten und auf diese Weise den ständigen Druck mindern, den die ungelerten Arbeiter aus dem Dorfe auf den Arbeitsmarkt in den Städten ausüben.

Die von der Regierung in Angriff ge-

nommenen großen öffentlichen Arbeiten, sowie die Belebung des Unternehmertums durch die Regierungsmaßnahmen führten auch zur Erhöhung der Preise verschiedener Industrieerzeugnisse. Diese Preiserhöhungen erschwerten die Durchführung der begonnenen Arbeiten und in vielen Fällen machte sich ein starker Druck auf die Arbeiterlöhne bemerkbar. Die Regierung beeilte sich daher, dem Arbeiter einen Mindestverdienst zu sichern und ihn auf diese Weise vor gewissenloser Ausbeutung zu schützen. In Zukunft wird eine Erhöhung der Arbeiterlöhne in dem Maße möglich sein, in dem die Regierung imstande sein wird, ihren Plan, durch Verbesserung der Lage der landwirtschaftlichen Arbeiter einerseits das Angebot ungeleiteter Arbeitskräfte zu mindern und andererseits durch Verstärkung der Wirtschaftstätigkeit im allgemeinen neue Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen und damit die Nachfrage nach Arbeitskräften zu steigern. Dieser Grundgedanke erfordert gleichgerichtete Arbeit auf allen Gebieten der Wirtschaftspolitik. Die Sicherstellung zufriedensstellender Preise auf dem Binnenmarkt hängt von den Absatzmöglichkeiten im Auslande ab. Deshalb

wurde die Revision aller wichtigeren Handelsverträge in Angriff genommen. Die Regierung hat mit 13 verschiedenen Staaten 26 neue Handelsverträge oder Handelsabkommen geschlossen, um mit allen Mitteln der modernen Handelspolitik u. der Technik die Durchführung oben erwähnter Aufgaben zu ermöglichen. Es wurden für unsere landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Vorzugsbedingungen günstige Absatzmöglichkeiten geschaffen und die Regierung ist bemüht, daß der Landwirt aus diesen Vergünstigungen für sich möglichst großen Nutzen ziehe.

In dieser ihrer Arbeit stieß die Regierung im vergangenen Jahre auf eine schwierige zwischenstaatliche Lage, die die Durchführung ihres ganzen Planes unmöglich zu machen drohte. Aber dank dem entschiedenen Auftreten des Ministerpräsidenten Dr. Stojadinović in Genf u. der unter seiner Führung organisierten Selbsthilfe, aber auch dank der Fürsorge des Himmels, der uns eine günstige Ernte schenkte, gelang es Jugoslawien, nicht nur die schweren Folgen der Südhemabnahme gegen Italien wettzumachen, sondern sogar einen Ausfuhrüberschuß zu erzielen, der in den zwei Jahren der Regierung Stojadinović im Vergleich zu der Ausfuhr der vorhergehenden zwei Jahre um 1522 Millionen Dinar gestiegen ist.

(Schluß folgt.)

Referatport im Mai

DIE JUGOSLAWISCHE AUSFUHR BINNEN JAHRESFRIST MEHR ALS VERDOPPELT.

Nach Mitteilungen der Zollabteilung des Finanzministeriums belief sich die Ausfuhr Jugoslawiens im abgelaufenen Monat Mai auf 501,4 Millionen Dinar, was gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres eine Steigerung um 281,6 Millionen Dinar oder 128 Prozent darstellt. Gegenüber den letzten Vorkrisenjahre stand die Ausfuhr im Mai nur wenig nach, da diese im Vergleichsmonat des Jahres 1929 533,7 und des darauffolgenden Jahres 542,6 Millionen Dinar ausmachte.

Gleichzeitig erhöhte sich auch die Einfuhr und stellte sich im vergangenen Monat auf 418,5 Millionen Dinar, um 94,2 Millionen oder 29 Prozent als vor einem Jahr. Angesichts dieser günstigen Lage

beliebte sich im Mai das Aktivum der Außenhandelsbilanz auf 82,9 Millionen Dinar, wogegen diese vor einem Jahr um 104,5 und vor Jahren um 71,8 Millionen Dinar passiv war.

Seit Neujahr ist die Handelsbilanz um 417,5 Millionen Dinar aktiv gegen ein Passivum von 368,8 Millionen vor einem und einem kleinen Aktivum von 68,5 Millionen Dinar vor zwei Jahren. Nach diesen überaus günstigen Ziffern in den abgelaufenen fünf Monaten zu schließen, dürfte heuer Jugoslawien in der Außenhandelsbilanz mit einem Aktivum von etwa einer Milliarde Dinar abschließen.

Börsenberichte

Ljubljana, 25. d. Devisen. Berlin 1742,03—1755,91, Zürich 996,45—1003,52, London 214,55—216,61, Newyork 4317,26 bis 4353,58, Paris 193,62—195,06, Prag 151,54—152,64, Triest 228,44—231,53; österr. Schilling 8,26, engl. Pfund 238, deutsche Clearingschecks 12,795.

Zagreb, 25. d. Staatswerte. 2 ein halb prozentiger Kriegsschaden 407—408, 4 proz. Agrar 53, 4 proz. Nordagrar 52—0, 6 proz. Begluk 76—0, 6 proz. dalmatinische Agrar 73,50—0, 7 proz. Investitionsanleihe 89—0, 7 proz. Stabilisationsanleihe 86,50—87, 7 proz. Blair 0—86; Agrarbank 190—0, Nationalbank 7150—0.

Aufstieg des Welthandels im ersten Quartal 1937

Einige interessante Angaben beinhaltet die reichsdeutsche Statistik, welche über den Außenhandel von 52 Staaten, in denen sich 90 bis 95 Prozent des gesamten Welthandels abwickeln, Rechnung führt. Aus dieser Statistik geht hervor, daß der Welthandel vom letzten Quartal 1936 bis zum Abschluß des ersten Quartals 1937 um 4 Prozent gestiegen ist. Dies ist anscheinend kein großer Aufstieg. Wenn man sich aber vor Augen hält, daß im ersten Quartal eines jeden Jahres gewöhnlich ein Abflauen des Güterausstausches eintritt, erscheint obige Tatsache in einem ganz anderen Licht. Wenn wir aber die Zahlen aus dem heurigen ersten Quartal mit denen aus dem vorjährigen ersten Quartal betrachten, müssen wir zugeben, daß der Wert des Gesamtwelthandels heuer um 20 Prozent gestiegen ist. Na-

türlich muß hier auch die Verteuerung der Waren in Betracht gezogen werden, und zwar etwa mit 5 Prozent, sodaß der Aufstieg des Welthandels dem Werte nach 15 Prozent beträgt, was jedenfalls als der größte Aufstieg des Welthandels in den letzten sieben Jahren zu verzeichnen ist. Den größten Aufschwung im Güterausstausch haben mit 27 Prozent die überseeischen Rohstoffländer aufzuweisen. In Europa beträgt der Aufschwung 15 Prozent, fast in allen Staaten, ausgenommen Spanien und Litauen. Die größten Aus- und Einfuhrerhöhungen hat England zu verzeichnen. Von allen Ueberseestaaten haben die USA die größte Einfuhrerhöhung (um 44 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 1936) zu verzeichnen, Argentinien aber weist die größte Ausfuhrerhöhung (103 Prozent) auf. S.

× **Mariborer Schweinemarkt** vom 25. Juni. Zugeführt wurden 198 Schweine, wovon 99 verkauft wurden. Es kosteten: 5—6 Wochen alte Jungschweine 100 bis 125, 7—9 Wochen alte 110—140, 3—4 Monate alte 160—190, 5—7 Monate alte 245—350, 8—10 Monate alte 380—500 und über 1 Jahr alte Schweine 690—800 Dinar pro Stück. Das Kilogramm Lebendgewicht kostete 5—7 und Schlachtgewicht 9—11 Dinar.

× **Der Arbeitsmarkt.** Nach Mitteilungen des Kreisamtes für Arbeiterversicherungen in Ljubljana waren im Monate Mai bei der Institution und ihren Organen insgesamt durchschnittlich 95.508 Personen versichert, um 5883 mehr als einen Monat zuvor. Am stärksten nahm die Beschäftigung im Baufach zu und stieg um 3924

Schwelgen Sie im feinen Geschmack!

WRIGLEY

Das beliebte Kaugummi der ganzen Welt



Gut, gesund, rein stillt den Durst!

Provisionsvertretung für die Provinz gesucht. Generalvertretung u. Fabriksniederlage: Agentur Ozmo, Zagreb, Vlačka 72a, Tel. 52-80

auf 16.254 u. in der Forstwirtschaft um 1000 auf 11.240 an. Im Vergleich zum Mai des Vorjahres waren 8080 und des Jahres 1935 gar 14.941 Personen mehr versichert.

Radio-Programm

Sonntag, 27. Juni.

Ljubljana: 9.15 Geistliche Stunde. 10.30 Konzert. 11.30 Militärmusik. 12 Schallplatten. 12.15 Gesangsolo. 13.15 Schallpl. 17 Bauernstunde. 17.20 Leichte Musik. 19.30 Nationale Stunde. 19.50 Slowenische Stunde. 20.30 Militärkonzert. 22.15 Funkorchester. — **Beograd:** 12 Volkslieder. 12.45 Konzert. 18.30 Tanzmusik. 19.30 Nationale Stunde. 20.05 Nationallieder. — **Wien:** 8.30 Ratgeber der Woche. 8.45 Frühkonzert. 9.45 Geistliche Stunde. 11.45 Sinfoniekonzert. 13 Wunschkonzert. 15.40 Kammermusik. 15.40 Uebertragung aus Graz. 18 Heitere Folge. 19.35 Der Graf von Luxemburg, Operette. 21.45 Künstlerplatten. 22.45 Tanzmusik. — **Berlin:** 18 Zur Unterhaltung. 19.20 Fröhliches Musizieren. 20 Der Bettelstudent, Operette. 22.30 Tanzmusik. — **Breslau:** 18 Das frohe Lied. 20 Wenn die Soldaten... 22.40 Tanzmusik. — **Leipzig:** 14.05 Musik nach Tisch. 16 Nachmittagskonzert. 18.35 Singspiel. 20.05 Im Walzerschritt durch die Welt. 22.30 Tanzmusik. — **München:** 18 Lustspiel. 20.05 Die Entführung aus dem Serail, Oper. 22.45 Platz dem Humor! — **Mailand:** 17.30 Konzert. 19.30 Bunte Musik. 21 Der Barbier von Sevilla, Oper. — **Warschau:** 13.10 Konzert. 16 Volkslieder. 18 Unterhaltungskonzert. 22 Geistliche Lieder. 23 Tanzmusik. — **Prag:** 7 Morgenkonzert. 10.10 Cellosoli. 11.15 Promenadekonzert. 12.40 Salonquartett. 16 Militärkonzert. 17.35 Blasmusik. 19.05 Lieder. 21.05 Volkskonzert. — **Budapest:** 17 Klavierkonzert. 17.50 Konzert. 19 Schallplatten. 23.05 Zigeunermusik.

Montag, 28. Juni.

Ljubljana: Schulfest der Vidovdan. 12 Schallplatten. 15.15 Volkslieder. 19.30 Nationale Stunde. 20. Konzert. 21.20 Unterhaltungskonzert. 22.15 Kurzweil. — **Beograd:** 12 Konzert. 17.20 Volkslieder. 19.30 Nationale Stunde. 19.50 Konzert. 22.15 Volkslieder. — **Wien:** 7.10 Frühkonzert. 10.50 Bauernmusik. 12.20 Leo Fall-Operetten. 13.10 Konzert. 16.05 Tonfilm und Tanz. 17.30 Konzertstunde. 19.25 Aus selten gehörten deutschen Opern. 20.40 Militärkonzert. 21 Lieder. 22.20 Tanzmusik. — **Berlin:** 17 Kammermusik. 18 Bunte Unterhaltung. 19.35 Lieder. 20.10 Märsche und Tänze. 21 Die Woche fängt gut an. 22.30 Tanzmusik. — **Breslau:** 14 Schallplatten. 16 Konzert. 18.20 Lieder. 20.10 Der blaue Montag. 22.45 Nachtmusik. — **Leipzig:** 16 Konzert. 18.20 Liederstunde. 19.10 Start in den Sommer. 21.15 Gesangskonzert. 22.50 Tanzmusik. — **München:** 16.15 Streichquartett. 17.15 Unterhaltungsmusik. 19 Fröhlich fängt die Woche an. 21.10 Konzert. 22.20 Nachtmusik. — **Mailand:** 17 Klaviermusik. 19 Bunte Musik. 21 Orgelkonzert. 21.40 Militärkonzert. — **Warschau:** 17 Konzert. 20.05 Militärkonzert. 22.35 Tanzmusik. — **Prag:** 12.35 Konzert. 17.05 Leichte Musik. 19.10 Konzert. 20.40 Kammermusik. — **Budapest:** 17 Konzert. 18 Kammermusik. 20.15 Konzert. 21.50 Zigeunermusik.

Ein Praktiker.

„Sie haben mir gesagt, ich soll meine Zunge zeigen, Herr Doktor, aber Sie haben sie gar nicht angesehen.“

„Ist nicht nötig, mein Fräulein, ich wollte bloß in Ruhe das Rezept schreiben.“

Nachrichten aus Celje

Wildwest in Gaberje

Celje, Ende Juni. Es sieht fast aus, als wären die Bewohner der Mariborska cesta ihren am 1. April fälligen Zuschlag zur Mietzinssteuer der Stadtgemeinde schuldig geblieben, wofür man sie jetzt zur Strafe über Schlaglöcher und Schottergruben stolpern und mehrmals des Tages Luftschützübungen »klopfen« läßt. Gasangriff und Verneblung werden hierbei durch ein einfaches und billiges Mittel, genannt Straßenstaub, dargestellt. Der diesbezüglichen Vorschrift, Fenster und Türen geschlossen zu halten, kommen sie gern und ganz von selbst bei Tag und Nacht nach, um nicht ununterbrochen Zimmerböden und Möbel von dem bald zentimeterhohen Belag reinigen zu müssen. Die Straßenbepflanzung scheint heuer wegen »Wasser mangels« auf Schwierigkeiten zu stoßen oder mußte man vielleicht den Wagen für Bewässerungszwecke anderwärts verkaufen? Da an der Mariborska cesta nur Wohn- und Geschäftshäuser und nicht mehr, wie einst (und weiter draußen noch) die üblichen Apfelbäume stehen, ist eigentlich das Straßenbewässern überflüssig geworden. Der Staub wächst von selbst. Nach langen Regentagen sind die Fahrbahnen dieser Straße und des ganzen »wilden Westens« ein Meer, die Gehsteige und Uebergänge Meister, verhülle dein Haupt — Seent. An solchen Tagen sind die lieben Bewohner dieser lieblichen Gegend ganz neu. Sie wissen bis heute noch nicht, sollen sie links oder rechts oder sollen sie in der Mitte der Straße gehen. Sie haben es wirklich nicht leicht, gerade so wie die Straßenpflasterer in der Kralja Petra cesta vor dem Gebäude der »Ljudska posojilnica«, die sich's nach allgemeiner Beobachtung scheinbar auch noch überlegen müssen, ob sie mit den Arbeiten nicht noch bis nächstes Jahr warten sollen! Hoffentlich werden die schon jahrelang stiefmütterlich behandelten »Gaberjaner« nach Einzahlung der letzten Zinshellerrate am 1. Juli bis zur nächsten fälligen Umlagenrate am 1. Oktober nicht allesamt im Staub erstickt sein, um ja ihre Dankenschuld in Form eines hohen Gemeindeguschlages auch im Oktober noch abtasten zu können!

H. P. Scharfau.

Evangelischer Gottesdienst. Montag, den 28. Juni, findet der Festgottesdienst anlässlich des Staatsfeiertages (Vidovdan) um 9 Uhr in der Christuskirche statt. Der Schlußgottesdienst für die Mittelschulen wird eine Stunde vorher (8 Uhr früh) ebenfalls in der Christuskirche stattfinden.

Ernennung. Der Ministerialrat im Ministerium des Innern in Beograd Stanitz-Masik ist zum Rat des Verwaltungsrates in Celje ernannt worden.

Die Geschäfte am Vidovdan. Am Vidovdan (28. Juni) können die Handelsgeschäfte im Wirkungsbereich der Stadthauptmannschaft Celje von halb 10 bis halb 13 und von halb 14 bis 19 Uhr offen gehalten werden. In der Zeit von halb 8 bis halb 10 Uhr sollen alle Ladengeschäfte geschlossen bleiben, alle Gewerbe- und Industriebetriebe stillstehen.

Säuerfestsetzung. Das Bürgermeisteramt richtet an die Bevölkerung, insbesondere an alle Hausbesitzer, die Bitte, an allen drei Tagen des katholischen Burschenlagers in Celje die Häuser zum Zeichen des Willkommenes und der Freundschaft für die katholischen Burschen und Männer festlich zu belegen.

Hallo, wer dort? Das hiesige Postamt ist im vergangenen Jahre mit einem neuen Fernsprechanlage für die Parteien versehen, den allerdings nur ein Mensch mit gesprochenem »feinem Gehör« benutzen kann. Wenn man schon von einem »vertrautem« Gespräch ganz absehen muß, das sich einer so dümmwandigen und schlecht abhörbaren Zelle in einem jedermann zugänglichen öffentlichen Parteienraum überhört, nicht führen läßt, ist es sogar für die »Reinhörigen« ein Kunststück, die fernstehende Verbindung Person aus dem Getöse von allerlei Geräuschen und Verbin-

dungsanrufen der nebenanliegenden Fernsprechanlage herauszuhören, eigentlich ein unmögliches Verlangen, und die Post- und Telegraphendirektion hat es nach so vielen Jahren noch immer nicht für wert befunden, für diesen Zweck zwei schalldichte Sprechzellen in der Vorhalle des Postgebäudes zu errichten.

c. Sotol Celje 1. Die gestern gemeldete Neugründung einer zweiten Ortsgruppe des Sotols Celje wird nicht die Bezeichnung Ortsgruppe Gaberje, sondern Ortsgruppe Celje 1 führen. Zum Vizepräsidenten wurde Herr Franz Brečko gewählt, zum Vorsitzenden aber Herr Ciril Kusnik; Vorsteherin ist Fräulein Anna Delaford. Den Inspektionsausschuß bilden die Herren Todor Lazarevič, Präsident der Ginfarna d. d., Jng. Pipus, Franz Zagode und Seutnant Tomislav Ljajc.

c. Großes Burschenlager in Celje. Wie gemeldet, versammeln sich in den Tagen vom 27. bis 29. Juni alle katholischen Burschen und Männer in Celje zu einer großen Tagung.

Verhüten Sie Rheumatismus

durch gründliche Behandlung im Frühstadium. Das Pišćan-Büro, Beograd II, Maršala Pilsudskog 22, wie auch Pišćany-Informator, Zagreb, Strossmayerov trg 1/H, schickt Ihnen auf Wunsch kostenlos eine Broschüre, welche über neuzeitliche Heilmethoden Aufschluß gibt. Die 67° C Schwefelschlamm-Quellen Bad Pišćany (Tschechoslowakei) haben noch nie enttäuscht.

BAD PIŠĆANY BRINGT HEILUNG! Im Flugverkehr 70% Nachlaß beim Rückflug.

Tagung, die unter der Schutzherrschaft des Erzbischofs Dr. Anton Bonaventura steht. Die Hauptpunkte der Festordnung sind: Montag, den 28. d. 20 Uhr Festakt in der Stadttheater; um 21 Uhr 30 Fackelzug und Ständchen. Dienstag, 29. d. 5 Uhr 30 Kommunion und hl. Messe in allen Kirchen; 8 Uhr Umzug durch die Stadt; 9 Uhr 30 Festpredigt des Fürbischofs Dr. Johann Josef Alois in der Marienkirche; 10 Uhr 30 Festversammlung dort; 16 Uhr Schauturnen auf dem Glacis und Siegerehrung der Wettkämpfer. Die Turnwettkämpfe beginnen bereits am Sonntag. Am Vorabend um 21 Uhr Entzünden der Höhenfeuer.

c. Feuerwehr-Bezirksverbandstag und 60-jähriges Gründungsfezt. Am 26. und 27. d. findet in Bitanje, wie gemeldet, die 60-jährige Gründungsfeier der dortigen Freiwilligen Feuerwehr, verbunden mit dem Bezirksfeuerwehrtag des Bezirksverbandes Celje statt. Von Celje nach Bitanje werden etliche Kraftfahrzeuge mit stark herabgesetzten Fahrpreisen verkehren.

c. Von der Orgelschule. Die Schlußprüfungen an der Orgelschule in Celje werden am 1. Juli in der Musikschule der »Glasbena matica« abgehalten. Es ist die letzte Schlußprüfung in Celje, da die Orgelschule im kommenden Herbst nach Maribor übersiedelt.

c. Sanntregulierung. Wie wir erfahren, wird die Sanntregulierungsarbeiten im dritten Abschnitt, das ist von der Rošnica bis zum Kalkwert in Pečovnik, ebenfalls das bekannte Bauunternehmen N. A. s. s. i. m. b. e. n. i. durchführen. An der Verteilung der Arbeiten durch die Banalbehörde haben fünf Interessenten teilgenommen, darunter drei aus dem Draubanat, einer aus dem Sabo- und einer aus dem Barabaranat. Das Angebot des tiefsten Bieters (N. A. s. s. i. m. b. e. n. i.) liegt um 4 v. H. unter der Voranschlagssumme. Das Bauunternehmen Nassimbeni wartet nun nur noch auf die Befätigung seitens des Bauministeriums, um dann unverzüglich mit den Arbeiten zu beginnen. Die Gerätschaften liegen bereits an Ort und Stelle, da ja bekanntlich das Bauunternehmen Nassimbeni auch schon den zweiten Abschnitt der Sanntregulierung durchgeführt hat, der in wenigen Tagen ganz abgeschlossen sein wird. Die Weiterführung der Sanntregulierung durch dasselbe Unternehmen ist sehr zu begrüßen, da die bisherigen Arbeiten sehr solide und auch sehr formen schön durchgeführt wurden. Nicht nur der Fachmann, sondern auch der naturverbundene und schätzende Laie hat an dem zweiten Abschnitt der Sanntregulierung seine Freude.

Aus Ptuj

p. Die Geschäfte in Ptuj bleiben laut Mitteilung des Handelsvereins am Montag, den 28. d. (Vidovdan) nur während des Gottesdienstes geschlossen. Am Dienstag, den 29. d. werden die Geschäfte nur am Vormittag geöffnet sein.

p. Aus dem Geschäftsleben. Im Ortnig-Hause in der Panonska ulica haben die Kaufleute Vuga und Bračnar ein Galanteriewarengeschäft eröffnet. Siehe Inserat in der heutigen Nummer!

p. Landfeuer. In Spulje brach Freitag vormittags ein Feuer aus, das das Wirtschafts- und Wohngebäude des Besitzers Alois Tement vernichtete. Dem Feuer fielen auch zwei Schweine zum Opfer. Der Schaden wird mit 25.000 Dinar angegeben.

p. Sonderfahrt des »Putnik« nach Graz. Der »Putnik« in Ptuj veranstaltet am Mittwoch, den 7. Juli einen Autocarausflug nach Graz. Abfahrt ab Ptuj um 7 Uhr früh morgens. Preis samt Visum 130 Dinar. Anmeldungen im »Putnik«-Reisebüro bis 3. Juli.

p. Wochenbereitschaft der Feiwehr. Vom 27. d. bis 4. Juli versieht die zweite Rote des ersten Zuges mit Brandmeister Stefan Močnik und Rottführer Fr. Černivec sowie den Mannschaftspersonen Jakob Petrovič, Ferdo Rakuša, Alois Murko und Franz Vrtnjak die Feuerbereitschaft, während Chauffeur Josef Ilc, Rottführer Ivo Schwager sowie Alois Dokl und Franz Brunčič von der Mannschaft den Rettungsdienst versehen.

p. Den Apothekennachtdienst versieht bis einschließlich Freitag, den 2. Juli die St. Antonius-Apotheke (Mag. Orožen).

p. Im Stadtkino gelangt Samstag und Sonntag das packende Schauspiel »Silhouetten« zur Vorführung. Montag und Dienstag wird der gewaltige deutsche Kriegsfilm »Port Arthur« mit Adolf Wohlbrück und Karin Hardt gezeigt.



Will's nicht essen?

Nicht grämen, junge Mutter!
Auch nicht plagen; mit einem Löffel täglich beginnt man, und bald will es die ganze Dose

BIOMALZ

Versuchsdose Din 12.50 in Apotheken

Aus Ljubljana

lu. Promoviert wurde an der Universität in Ljubljana der Hörer Vinzenz Logar aus Horjul zum Doktor der Philosophie.

lu. Diplomiert wurden an der philosophischen Fakultät der Universität in Ljubljana Mara Jamar aus Ljubljana, Aloisia Lombard aus Kranj und Maria Müller aus Radeče.

lu. Der Golfplatz in Bled wird dieser Tage fertiggestellt sein. Die feierliche Eröffnung wird am 10. Juli der Herzog von Windsor vornehmen, der mit seiner Gemahlin dieser Tage in Oberkrain eintrifft und der auch den ersten Schlag mit dem Schläger führen wird.

lu. Kongreß der Anschaffungsgenossenschaften. Sonntag, den 27. d. vormittags wird in Ljubljana der diesjährige Kongreß der Anschaffungsgenossenschaften der Staatsbediensteten abgehalten. Die Delegierten treffen Samstag nachmittags ein und halten vor dem Kongreß verschiedene Konferenzen ab.

lu. Am Leben verzweifelt. Bei Trata in Oberkrain wurde der Besitzer Georg Šubic in seiner Mühle erhängt aufgefunden. Das Motiv der Tat dürfte in materiellen Sorgen zu suchen sein.

lu. Einbruchsdiebstahl. In Sv. Barbara bei Polhovgradec wurde in das Wohnhaus des Besitzers Johann Pintar eingebrochen, während sich die Familie am Feld befand. Die Diebe ließen 3000 Dinar Bargeld und verschiedene Gegenstände mit sich gehen, sodaß der Besitzer einen Schaden von etwa 10.000 Dinar erleidet. Man glaubt, daß es sich bei den Tätern

um die Bande des entsprungenen Einbrechers Brađeška handelt, der in der dortigen Gegend sein Unwesen treibt.

Neues von der Großglockner-Hochalpenstraße

Auf der Großglockner-Hochalpenstraße ist nun nach der Ueberwinterung mit den Instandsetzungsarbeiten begonnen worden. Allein auf der Nordrampe arbeiten mehr als 400 Mann an der Schneefreimachung der Straße. Trotzdem sie seit 25. Mai bis zum Hochmais, d. i. in einer Höhe von 1850 Metern nur einbahnig für den Kraftwagenverkehr freigegeben war, haben an diesem Tage und am 26. Mai nicht weniger als 100 Autos, darunter bereits auch Autobusse mit Reisegeellschaften die Glocknerstraße benützt. Die Kraftwagen gesahen verschiedenen Nationalitäten an; so sah man neben Wagen aus Oesterreich solche mit dem Kennzeichen Aegyptens, Deutschlands, Englands, Finnlands, Frankreichs, Italiens, Jugoslawiens u. der Tschechoslowakei sowie Ungarns. Seit 27. Mai ist die Straße in ihrer ganzen Breite fahrbar.

Wenn das Schönewetter, das die Säuberungsarbeiten wesentlich unterstützt, weiter anhält, wird in einer Woche der Verkehr bis zum Fuschertörl (2428 Meter) aufgenommen werden können. Am 15. Juni wurde Programmgemäß die Straße bis zur Franz Josefs Höhe, also in ihrer ganzen Länge, dem Verkehr übergeben. Die freigelegte Straße wird jetzt noch stellenweise von einer 6 bis 8 Meter hohen Schneemauer eingesäumt. In tiefer gelegenen Straßenteilen wird jetzt schon an der Verbesserung des Straßenbelages gearbeitet, so sind zwischen der Imbach-Kapelle und Höllbach 50 Mann damit beschäftigt, die durch den Winter beschädigte Straßendecke durch eine neue Asphaltdecke zu ersetzen. Bei den Aufräumarbeiten wurden auch aus den Schneemassen drei Hirsche ausgegraben, die durch den jetzt noch 2 bis 3 Meter hohen Schnee verschüttet wurden. Am 1. Juli wird der Promenadeweg eröffnet, welcher vom Parkplatz Freiwand bei der Franz Josefs Höhe zum Wasserfallwinkel — 2542 m — in der Gamsgrube führt.

Interessant sind auch die Frequenzziffern, die die Leitung der Großglockner-Hochalpenstraßen A. G. in ihrem soeben erschienenen Geschäftsbericht für das Jahr 1936 veröffentlicht.

Der Bericht umfaßt den Zeitraum vom 18. Mai bis 28. Oktober 1936. Der Durchzugsverkehr konnte erst nach den Instandsetzungsarbeiten, die jedes Jahr nach der Ueberwinterung vorgenommen werden müssen, über die Scheitelstrecke am 31. Mai und nach einer Unterbrechung durch stärkere Frühjahrsschneefälle am 14. Juni aufgenommen und bis zum 30. September aufrecht erhalten werden. Die übrige Zeit war die Scheitelstrecke nicht befahrbar.

Insgesamt haben in der Berichtszeit 146.427 mautzahlende Passagiere die Glocknerstraße besucht und 32.329 Fahrzeuge, davon 24.218 Personenwagen, sowie 5122 Autobusse, 5290 Motor- und schließlich 7699 Fahrräder sie befahren. Gegenüber der Frequenz in der Fahrzeit des Jahres 1935 ist im Gesamtverkehr ein Anstieg zu verzeichnen; so stieg der Besuch der Inländer um 50.5%, jener der Ausländer um 49.5%. Von den Besuchern haben die meisten, d. s. 76.1 Prozent der Gesamtzahl die ganze Strecke durchfahren; die restlichen 23.9% haben sich nur darauf beschränkt, einen Ausflug zur Franz Josefs Höhe bzw. zum Fuschertörl zu unternehmen, um von dort wieder auf demselben Wege nach den Talorten der beiden Rampen zurückzukehren.

Rechnet man, daß der Zeitraum der Benützung der ganzen Glocknerstraße, der Nord- und Südrampe wie der Scheitelstrecke im Durchschnitt 4 Monate, d. s. 120 Tage betragen hat, so ergibt sich für das Jahr 1936 die ansehnliche Frequenz der Straße von rund 1200 Personen im Tag.

*** Bei Stuhlträgheit, Aufblähung, Sodbrennen, Kopfschmerzen** infolge Verstopfung bewirken 1 bis 2 Glas natürliches »Franz-Josef«-Bitterwasser gründliche Reinigung des Verdauungswegens. Das »Franz-Josef«-Bitterwasser wird auch von Bettlägerigen gern genommen und gut gefunden.

Sport

„Železnica“ kämpft um den Eintritt in die Nationalliga

DER ZAGREBER UNTERVERBANDSMEISTER »SLAVIJA« (VARAZDIN) ALS GEGNER.

Im »Železnica«-Stadion in der Tržaška cesta geht Sonntag nachmittags der mit größtem Interesse erwartete Qualifikationskampf um den Eintritt in die jugoslawische Nationalliga zwischen »Železnica« und der Varazdiner »Slavija« in Szene. Vielleicht hat noch nie ein Fußballmatch so weite Kreise in seinen Bann gezwungen, als gerade diese Kraftprobe zwischen den Meistern der Unterverbände von Zagreb und Ljubljana. »Slavija« gehört gegenwärtig zu den besten Fußballmannschaften im Staate und kann sich mit einer Reihe von anerkannten

werten Fußballsiegen rühmen. Ihr Start gegen die Meisterelf »Železnica« bedeutet daher ein besonderes Ereignis für unsere Fußballgemeinde, die in diesen Kämpfen gewiß den braven Eisenbahnern in ihrem Streben um den Eintritt in die Nationalliga beistehen wird. Das Match nimmt um 17.30 Uhr seinen Anfang. Um 14.30 Uhr treffen die Jugendteams »Maribor« u. »Železnica«, während im zweiten Vorspiel die »Železnica«-Reserve gegen den SK Drava aus Ptuj zu einem Freundschaftsmatch antritt.

Internationales Kunstspringen im Inselfbad

Das Inselfbad wird auch heuer mehrfach im Zeichen internationaler Wettkämpfe stehen. Am 8. August wird sich nach mehrjähriger Pause wieder einmal der ESK. Maribor mit einer wassersportlichen Veranstaltung, und zwar mit einem internationalen Kunstspringen vorstellen. An dem Wettbewerb werden sich die besten inländischen Springer aus Österreich, Ungarn, Italien und der Tschechoslowakei beteiligen. Die lokale Springergarde wird vom ehemaligen Staatsmeister Stanko Kordelič, der seinen Wohnsitz ständig nach Maribor verlegt hat, vorbereitet.

Alle Jugoslawen in Wimbledon ausgeschieden

Allen jugoslawischen Teilnehmern wurde die 3. Runde des Herreneinzels des Wimbledoner Weltturniers zum Verhängnis. P u l j e v i č traf mit dem früheren Welt-

meister Crawford zusammen, gegen den er bekanntlich vor Jahren einen aufsehenerregenden Sieg errungen hatte. Crawford siegte erst nach hartem Kampf mit 6:3, 6:2, 10:8. P a l l a d a s Gegner war der zweite Australier M c G r a t h, der mit 4:6, 6:3, 7:5, 6:2 die Oberhand behielt. — P u n č e c wurde vom Deutschen G e n t e l ausgeschaltet, der ihn mit 6:2, 6:2, 6:1 schlug.

: ESK. Rapid. Zur Fahrt nach Catober haben sich Sonntag um 10.45 Uhr pünktlich am Hauptbahnhof einzufinden: Pišchof, Belic, Heller, Zuckar, Alex, Jole, Ernst, Janze Willy, Walter, Gusli, Rudi und Zelzer.

: »Maribors« Fußballer nach Susak. Die erste Mannschaft des ESK. Maribor wird am Sonntag und Montag zwei Spiele in Susak gegen »Orient« bzw. »Victoria« zum

Austrag bringen. Die Mannschaft ist bereits abgereist.

: »Rapid« nach Catober. »Rapid« absolviert am Sonntag in Catober ein Gastspiel gegen den dortigen Sportklub.

: »Rapid«-Altherren, Achtung! Sonntag, den 27. d. ab 7 Uhr obligatorisches Training für alle Altherren am Sportplatz. Um zuverlässiges und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

: »Admira«-»Sparta« 2 : 2. Der Revanchekampf aus der ersten Mitropa-Cup-Runde zwischen der Wiener »Admira« und der Prager »Sparta«, der am Freitag in Prag vor sich ging, schloß mit einem 2:2-Unentschieden. Da das erste Spiel gleichfalls ein Unentschieden (1:1) gebracht hatte, wird nun ein drittes Spiel voraussichtlich in Budapest zum Austrag gelangen.

: Helen Stephens läuft Weltrekord. Die Weltrekorderin und Olympiasiegerin Helen Stephens ging in St. Louis bei einem

Wohltätigkeitsfest an den Start und stellte über 100 Yards mit 10.9 Sekunden einen neuen Weltrekord auf. Die Marke von 11 Sekunden stammte von der Amerikanerin Burke.

: Prag-Beograd-Bukarest. Auf dem Prager Majarhl-Stadion gelangt Samstag und Sonntag der Dreistädtekampf Prag-Beograd-Bukarest um den Wanderpreis des früheren Ministerpräsidenten Tiesis zur Austragung.

: Die Fußballweltmeisterschaft beginnt. Deutschland absolviert Sonntag den ersten Weltmeisterschaftsausscheidungsspiel gegen Estland in Reval. In Bukarest stehen einander Rumänien und Schweden gegenüber.

: Polen schlug Schweden 3:1. Vor nur 18.000 Zuschauern gewann Polen den Fußballländerskampf gegen Schweden mit 3 : 1 (2:0) durch Tore von Wlodarcz, Piontek und Wilmowski. Für Schweden erzielte Lundgreen den Ehrentreffer.

Schmeling und Farr kämpfen in London um die Weltmeisterschaft



Bereits am Dienstag wurde in London der Vertrag über den Boxkampf um die Weltmeisterschaft zwischen dem deutschen Meister aller Klassen, Max Schmeling, und dem britischen Schwergewichtsmeister, Tommy Farr, abgeschlossen und unterzeichnet. Unser Bild zeigt links Max Schmeling und rechts Tommy Farr. — (Scherl-Bilderdienst-M.)



Wir gehen in die Berge

Wo keine Verkaufsstelle am Ort, beziehe man alle Schnitte vom Verlag Otto Beyer, Leipzig 51.



M 22701. Als Ergänzung zum Dirndlkleid dient der praktische Mantel aus weich. Lodenstoff mit Kragen und Aermelaufschlägen in abstechender Farbe. Im tiefen Ausschnitt wird ein Schal getragen. Erf.: 3 m Stoff, 130 cm breit. Bunte Beyer-Schnitte für 92 und 100 cm Obw. S 32659. Hübsch und praktisch für die Ferien ist ein Kostüm aus knitterfestem, indanthrenfarbigem Kretonne mit dunkler Randeinfassung und -herzförmigen Taschen. Erf.: 4.20 m Stoff, 80 cm breit. Bunte Beyer-Schnitte für 92 und 100 cm Oberweite erh. Indanthrenhaus-Modell. K 32325. In den Bergen tragen wir alle gern ein Dirndlkleid aus geblümt. Wasch-

stoff. Das Schoßleibchen und der Vierbahnenrock sind mit Samtrand besetzt. An Ausschnitt und Ärmeln Batistfalbeln. Erf.: 4.25 m Stoff, 80 cm br. B. Beyer-Schnitte für 88, 96, 104 u. 112 cm Obw. K 22752. Sehr kleidsam ist die am Ausschnitt dicht gereichte Unterziehluse aus weißem Voile, über der ein Trägerrock aus geblümt. Waschstoff getragen wird. Schwarzer Samtbandbesatz. Erf. 2.60 m Kleidstoff, 80 cm br., 1.1 5m Voile, 110 cm br. B. Beyer-Schn. f. 84, 92, 100 cm Obw. M 22702. Praktisch für die Reise ins Gebirge ist der Mantel aus hellem Hirtenloden mit grün. Randblenden, appliziert. Eichblättern und Hirschhornknöpfen.

Schmalen Stehkragen, im Rücken kurze Gürtelplatte. Erf.: 2.90 m Stoff, 130 cm br. B. Beyer-Schnitte f. 96 u. 104 cm Obw. B 3187 und R 22205. Sportliche Jacke mit Rückenpasse, Rückenfallen u. Rückengürtel. Dazu Rock mit Hüftpasse, dessen Falten durch Reißverschluß zusammengehalten und bequem ausgelassen werden können. Erf.: 2 m Jackenstoff, 1.70 m Rockstoff, 130 cm breit. Bunte Beyer-Schnitte für 92 u. 100 cm Oberweite und 1001 u. 110 cm Hüftweite. B 32327. Das Trachtenjäckchen wird im Gebirge mit Vorliebe getragen. Es ist aus gemustertem Kretonne, mit Watteline unterlegt und im Karomuster durch-

steppt. Erf.: 2.50 m Stoff, 80 cm breit, 1.80 m Watteline, 120 cm breit. Bunte Beyer-Schnitte f. 84, 92, 100 cm Obw.

Kleiner Anzeiger

Kleine Anzeigen kosten 50 Para pro Wort, in der Rubrik „Korrespondenz“ 1 Dinar / Die Inseratensteuer (3 Dinar bis 40 Worte, 7-50 Dinar für grössere Anzeigen) wird besonders berechnet / Die Mindesttaxe für eine kleine Anzeige beträgt 10 Dinar / Für die Zusendung von Chiffre-Briefen ist eine Gebühr von 10 Dinar zu erlegen / Anfragen ist eine Gebühr von 3 Dinar in Postmarken beizuschliessen

Verschiedenes

Rasieren Din. 2.— Haar-schneiden Din. 4.— Besuchet billigen Friseur Meljka c. 9.

Reparaturen

aller Art von Büromaschinen fachmännisch u. billigt beim Spezialmechaniker **IVAN LEGAT**

Maribor, Vetrinjska ulica 30. Tel. 24-34. Filiale: Ljubljana, Prešernova ul. 44. Tel. 26-36. 5672

WANZEN

und sonstiges Ungeziefer vernichtet verlässlich die Desinsektationsabteilung der Stadt betriebe, Maribor, Orožnova ul. 2-I. Diskretion und Erfolg verbürgt! 2398

Sammelt Abfälle! Altpapier, Hadern, Schneiderabschnitte, Textilabfälle, Alteisen, Metalle, Glasscherben kauft und zahlt bestens, Putzhadern, Putzwolle, gewaschen u. des infiziert, liefert jede Menge billigt Arbeiter, Dravska 15. Telefon 26-23. 30

Maschinschreibearten, Vielfältigkeiten, Lichtpausen, Übersetzungen nur bei Kovač, Maribor, Gosposka 46. 6234

Buschenschank

Orovič - Pošinger, Razvanje, (Pohorje) eröffnet. SOMMERFRISCHLER werden aufgenommen.

Sesseln werden mit prima Rohr eingeflochten bei Korbmachern Jos. Antloga, Orožnova ul. 6 (frühere Pfarrhofgasse). 6784

Gesucht wird bessere deutsche Familie, womöglich mit erwachsenen Mädchen, in Maribor oder nächster Umgebung, die bereit wäre, meine 17-jährige Tochter für zwei bis drei Monate in vollständige Verpflegung aufzunehmen. Zweck des Aufenthaltes ist deutsche Konversation. — Dringende Angebote m. Preisangabe an F. Omeljčenko, Zagreb, Deželiceva 16. 6638

Mit einer »Koppel«-Schreibmaschine werden Sie immer Freude haben. Trotz der unverwundlichen Ausführung und modernsten Konstruktion konkurrenzlose Preise und Zahlungsbedingungen. Sie können auch Ihre Maschine eintauschen. Vorführung unverbindlich und kostenlos bei der Generalvertretung Kleindienst & Posch, Maribor, Aleksandrova cesta 44. 6601

Zweifamilienhaus - Besitzerin nimmt gutsituierten, älteren Herrn oder Dame mit etwas Kapital auf Mitbesitz oder Ableben. Unter »Sofort oder später«. 6763

Zuckerkrank! Diabetisches Schwarzbrot erzeugt Backhaus Robas Nachflg., Koroska cesta. 6718

Kompagnon oder Chauffeur mit Kapital für sicheres Transportunternehmen gesucht. Anträge unter »Rentabel« an die Verw. 6806

Der Musikverein der Eisenbahnarbeiter u. -Bediensteten unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Schönherr veranstaltet am Sonntag, den 4. Juli einen Ausflug nach Kosaki ins Gasthaus Koren. Mitglieder und Freunde sind eingeladen. Der Ausschuss. 6823

Mitarbeiter mit 30—50.000 Din für dauerndes Geschäft gesucht. Anträge unter »Mittätig« an die Verw. 6701

Neueste Mieder mit Büsten-Magen- und Strumpfhälter in einem ohne Fischbein und Gummi, nach Maß in allen Qualitäten promptest und billigst bei Luna, neuer Hauptplatz 24. 6843

Kompagnon(in) für eigenen, konkurrenzlosen, billigen Masenartikel für In- und Ausland gesucht. Gebe 50% Verdienst. Korosec, Maribor, Gregorčičeva 8. 6797

Schneiden Sie aus und heben Sie die Adresse auf, wo Sie ausgezeichnete Fahrräder u. Nähmaschinen zu Monatsraten von 100 Dinar erhalten. Studenci, Ulica Kralja Matjaža 20. 6735

Maribor, besucht Sv. Martin bei Vurberg. Schönster Ausflugsort, schöne Straße, gute Speisen und gute Weine und Bier bietet Gasthaus Kostanjšek. 6807

Buschenschank

Puh (Flucher), guter Tropfen 7 Din. Meljski hrib, Drauf. 6816

Taborska ulica 20. Sonntag abends Konzert im neuen Draugastgarten. Backhühner mit Salat 15 Din. Tscheligi-bier, Krügel 4 Din. Prima Weine. Um zahlreichen Besuch empfiehlt sich Marica Pulko, früher Modrič. 6819

Achtung P. T. Publikum! Touristen und Kunden! Dekken Sie Ihren Bedarf an immer frischen Fleischwaren zu den billigsten Preisen in bester Qualität im neuen Fleischwarengeschäft Kosaber Jakob, Mez a bei Dravograd. 6792

Gelegenheitskauf! Vierröhren Philips-Radioapparat. Günstige Monatszahlungen zu verkaufen. Radioröhrenüberprüfung aller Apparate bei Philips Radio, Agentur Pichler, Ptuj. 6855

Gasthaus Achtig: ein ganzes Backhuhn 16 Dinar. Konzert, gute Weine. 6871

Suche zur Fertigstellung eines Baues 3000—5000 Dinar gegen gute Verzinsung und Sicherstellung. Geil. Anträge unter »3000« an die Vertretung der »Maribor Zeitung« Ptuj. 6856

Damenschneiderin Faßwald ist aus der Burg übersiedelt: Aleksandrova cesta 12-II. 6859

Welcher größere Weingartenbesitzer oder Weinlieferant wäre geneigt, für ein Gasthausunternehmen 10.000 Anleihe zu geben gegen monatliche Abzahlung und Ausschank seiner Weine, Anträge erbeten unter »Weinlieferant« an die Verw. 6860

Realitäten

Bauparzelle zu verkaufen. Vrbanova ul. Anz. Nr. Kam-nica 40. 6549

Schöner Bauplatz, 800 m², 15 Minuten vom Hauptplatz, zu verkaufen. Anzufragen im Geschäft Jurij Kokol, Glavni trg 24. 6679

Neues Dreifamilienhaus zu verkaufen in Studenci. Anzufragen im Gasthaus Klobasa 6832

Einfamilienhaus, 3 Zimmer, Küche, großer Gemüse- und Obstgarten, zu verkaufen. Anzufragen bei Kovačič, Hrenova 7, Studenci. 6783

Kaufe Villa mit Fremdenzimmern in Dobrna oder nahe desselben sowie auch Bauplatz. Zuschriften mit Preisangabe an Hotel »Triglav« Fiedler, Doberna. 6767

Verkaufe schönen Besitz. Stadtnähe. Adr. Verw. 6745

Kleineres Geschäftshaus unter 100.000 Din zu kaufen gesucht oder einen halben Teil des Hauses. Anträge unter »Gemischwaren« an die Verwaltung. 6744

Einfamilienhaus im Zentrum zu verkaufen. Anzufragen: Lisenc, Splavarska 8-I. 6733

Bauparzelle, 400 m², á 6 Din Tezno, zu verkaufen. Paulin, Betnavska 6. 6671



NIVEA
CREME
ODER
ÖL

Zur Haut-Kräftigung

Ertragreicher Weingartenbesitz, Stadtnähe, 20 Joch, u. zw. 3½ Joch Weingarten Baumgärten, Wald, Wiese Heustadl, Herrenhaus, preiswert zu verkaufen. Zuschriften unter »Weingartenbesitz« an die Verw. 6653

Günstiger Gelegenheitskauf! Mühlenrealität, auch für andere Industrien geeignet. Bahnnähe, Wasser, elektr. Kraft, umständehalber zu verkaufen. Zuschriften unter »Spottpreis« an die Verw. 6774

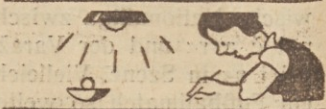
Einstockhaus nahe Stadtpark 140.000. — Villa nahe Hauptbahnhof, 120.000. Geschäftshaus, Stadtzentrum, 620.000. — Besitzungen von 30.000; Familienhäuser, Umgebung von 12.000 Dinar aufwärts. Gasthäuser, Waldgüter, verkauft Realitätenbüro, Maribor, Aleksandrova cesta 33. 6811

Verkaufe Bauparzellen an der Peripherie der Stadt, geeignet für Hühnerzucht, recht rentabel, mäßiger Preis. Anzufragen in der Verw. 6812

Einfamilienhaus, Wirtschaftsgebäude, schöner Garten, Brunnen, staubfrei, geeignet für Pensionisten, günstig zu verkaufen, auch mit Sparbuch. Informationen im Gasthaus Klobasa, Studenci, Erjavčeva ulica. 6798

Zweifamilienhaus im Zentrum Maribor, geeignet für Professionisten, zu verkaufen. Adr. Verw. 6799

Glühlampen mit Garantie!



Wipplinger Jurčičeva 6

Prachtbesitz

hauptsächlich Obstgarten. Wiesen, kl. Weing., gr. Wirtschaftsgelb., 2 schöne Wohnhäuser, Wasserleitung, Bahnnähe, Autobusstation verkauft direkt preiswert Rapidbüro, Gosposka 28. 6817

Besitzungen in der Stadt und am Lande, Geschäfts- und Wohnhäuser, Villen, Gasthäuser, Gutsbesitzungen, Sägewerke und Mühlen verkauft und übernimmt die Vermittlung Ivan Godina, Maribor, Aleksandrova cesta 30. 6803

Stockhohes Haus im Zentrum Maribors mit guter Verzinsung zu verkaufen oder zu tauschen gegen Weingartenbesitz. Zuschr. unter »Stockhohes Haus« an die Verw. 6861

Neubau, 1 Zimmer, Küche, Garten, 6500 Din. — Großer Neubau, Pobrežje, 4 Wohnungen, Garten 75.000. — Gut verzinliches Haus, Zentrum, 16 Parteien, 260.000. — Schöner Weingartenbesitz, 11 Joch, nahe Inselbad, 80.000. »Rapidbüro«, Gosposka 28. 6818

Das moderne Badekastüm, Hauben, Schuhe von Büdefeldt GOSPOSKA ULICA

Babel, wohin...?!

Roman von Kurt Riemann

URHEBER-RECHTSSCHUTZ
DURCH VERLAG
OSKAR MEISTER, WERDAU

Gegen neun Uhr ist Dr. Arno Hellmann in Bonn eingetroffen. Dann ist er mit der Straßenbahn weitergefahren. An der Endstelle erwartet ihn Herbolzheimer.

Herbolzheimer, ein Mann von gut fünf- undsechzig Jahren, sieht gestrafft und frisch aus wie ein Vord. Er hätte in jedem Weltstadthotel Kredit, trotzdem er nur ein Diener ist. Er ist seit mehr als zwanzig Jahren beim Geheimrat Hellmann. Zwanzig Jahre — die binden.

Dr. Hellmann, der Reife des Geheimrats, sieht neben ihm fast unfertig aus. Er ist ein hagerer, etwas aufgeschossener, ruhelofer Mann, dem das drängende Feuer seiner Tatkraft aus den Augen schaut.

„Herbolzheimer — Herrgott! — wie herrlich, daß Sie hier sind! Hat Sie der — Chef geschickt?“

„Ja. Der Herr Geheimrat hat mich herbestellt. Haben Sie eine gute Reise gehabt, Herr Doktor?“

„Danke, es ging. Aber Bitte... zwischen uns beiden keine Titel. Ich sage Herbolzheimer, und Sie, lieber, alter Freund, nennen mich Bitte wie in meiner Pennälerzeit, einfach Arno. Hallo... Dienstmann! Schaffen Sie diese beiden Koffer nach Haus Rheinfelden!“

„Aber Herr Doktor, dafür bin ich doch da!“

„So! Das wäre noch schöner! Nein, wenn schon einer von uns beiden, dann höchstens ich! Aber ich weiß für uns zwei etwas viel Besseres! Wir steigen gemächlich die Anhöhe hinauf, dabei kann ich mir die Gegend gut

befehen, und wir schwachen einander vor, was wir auf dem Herzen haben. Herrgott, wie lange habe ich das alles nun schon nicht gesehen!“

Er wischt mit einer weiten Handbewegung über den Himmel und das gelegene weite Tal.

„Fast an die fünf Jahre, Herr Doktor!“

„Sie sind glücklich mit Ihrem Doktor, Herbolzheimer! Aber Sie lassen es ja doch nicht bleiben! Gut. Sagen Sie eben Doktor. Also fünf Jahre? Ja, das kann stimmen. Seit er mich damals... wopp... hinausgeworfen hat. Wissen Sie noch, Herbolzheimer?“

„Leider, Herr Doktor! Ich werde den unglücklichen Tag nicht so schnell vergessen. Der Herr Geheimrat hat vier Tage zu Bett gelegen nach jener... jener Aussprache!“

Die beiden Männer schreiten der Anhöhe zu. Die letzten Häuser liegen hinter ihnen, Obstgärten begleiten den schmalen Fußsteig, der abseits der Zährbahn hinaufführt nach Haus Rheinfelden.

Vor Hellmann taucht der Tag wieder auf, an dem er zum letzten Male hier entlanggegangen ist. Es war kurze Zeit nach seinem Doktorexamen. Glückselig war er herbeigeeilt, dem Onkel alles zu berichten. Er verdankte dem Onkel ja alles.

Sein Vater hatte ihm nichts hinterlassen als die Erinnerung an seine unglückliche Mutter. Oh, das waren böse Tage damals, als er vor dem Nichts stand!

In jenen Tagen hatte der Onkel mit fester Hand in sein Leben eingegriffen und ihm

alle Wege geebnet. Er hatte des Onkels Wunsch befolgt, hatte Kunstgeschichte studiert — nebenbei hatte er Literatur und auch Handelswissenschaft gehört — nun aber brannte nur ein Wunsch in seinem Herzen: praktische Arbeit leisten zu können. Er fühlte es, daß Kunst zwar viel für ihn bedeutete, daß sie allein aber nie sein ganzes Leben ausfüllen konnte. Er brauchte harte Mannesarbeit.

Da lagen des Onkels Werke: die Druckerei, die Papierfabrik, der Verlag, die Zeitung... ein großes, zusammenhängendes Werk, das von der Tatkraft und der Schaffensfreude seines Gründers zeugte! Warum sollte er dort nicht mitarbeiten?

Er redete mit aller Glut seiner vierundzwanzig Jahre... er bat, er versprach... es war alles umsonst. Der Onkel blieb hart bei seinem „Nein!“

„Du hast Kunstgeschichte studiert, du bleibst Kunstwissenschaftler. Ich will dich nicht im Geschäft sehen. Ich will keinen aus unserer Familie noch einmal im Geschäft sehen. — Denk an deinen Vater!“

„Vater hat sich zu bösen Geschäften hinreichend lassen. Er hat seine Frau darüber unglücklich werden lassen. Er hat Maß und Ziel vergessen. Das alles stimmt. Er war ein besessener Mensch. Aber du, Onkel! Hast du nicht auch in deinen Werken gearbeitet? Hast du nicht alles erst geschaffen und auf die Beine gestellt? Die Druckerei in Leipzig, die Papierfabrik in Birna...? Es sind doch keine fegensreichen Werke! Und habe ich nicht das gleiche Recht wie du auf Arbeit? Auf Arbeit, die meinem Herzen zuwagt?!“

22 Darauf war der Onkel sehr still geworden, hatte das Zimmer verlassen, und nach einer Weile kam Herbolzheimer, brachte ihm einen Brief und meldete, daß das Gepäck fertig sei. Der Brief enthielt des Onkels Bitte, ihn zunächst nicht wieder zu besuchen und die Hoffnung, daß er recht bald als Privatdozent der Kunstgeschichte gute Erolge haben möge. Kein Wort von allem, was sie gesprochen hatten! Der Herr Geheimrat tat, als sei nichts vorgefallen.

Zuerst war er entsetzt, ihm alles vor die Füße zu werfen: Geld, Unterstützung, sich irgendwo als Arbeiter, als Angestellter einzureihen. Im Zorn ging er von dannen. Dann aber erreichte ihn Herbolzhaimers Brief, der von der Erkrankung des Onkels erzählte, der davon sprach, wie sehr der einsame Mann trotz allem an ihm, dem letzten seiner Familie, hänge, und die Bitte, doch jede weitere Aufregung zu vermeiden.

Da hatte er nachgegeben. Er brachte es nicht übers Herz, dem Mann, dem er doch alles verdankte, den Schmerz einer endgültigen Trennung zuzufügen. In seinen kunstgeschichtlichen Arbeiten fand er freundliches Genügen.

„Fünf Jahre ist das nun alles her, Herbolzheimer!“ jagt er aus seinen Erinnerungen heraus. „Fünf Jahre sind eine lange Zeit. Wie werde ich ihn da oben antreffen?“

Herbolzheimer gibt mir zögernd Antwort, und das macht Hellmann ein wenig betroffen. Die Antworten des Alten zeichnen sich sonst durch Kürze und Klarheit aus.

„Nanu, das klingt ja sonderbar!“ wundert sich Hellmann. „Warum wollen Sie denn nicht mit der Sprache heraus? Gefundlich geht es ihm unverändert, also das kann nicht sein. Was haben Sie denn sonst auf dem Herzen?“

Herbolzheimer bleibt stehen und sieht den jungen Doktor an.

„Sie werden zu niemand davon sprechen, was ich Ihnen jetzt sage?“

Hellmann lacht verwundert auf. (Fortsetzung folgt)

KARO

SANDALEN und OPANKEN

Din

29[°]-, 34[°]-, 49[°]-
68[°]-, 78[°]-, 98[°]-

Realitäten

Neues Haus mit drei Wohnungen, Parknähe, günstig zu verkaufen. Anträge unt. »Dobrosna« an die Verw. 6841

Verkaufe in sonniger Lage nahe 2 Alpenhöfen und Waldungen am Bachern mehrere Parzellen für Weekenhäuser und Sommerfrische. Anfragen an Marinc Andr., Ruše. 6801

Zu kaufen gesucht

Kaufe altes Gold, Silberkronen, falsche Zähne zu Höchstpreisen. A. Stumpf, Goldarbeiter Koroška cesta 8. 3857

Alteisen, Metall, Gußeisen, aller Arten Maschinen sowie alle Eisengeräte kaufe und zahle zu Höchstpreisen. Ueberzeugen Sie sich! Justin Gustinčič, Tattenbachova 14. 5806

Automobilisten! Din. 7.— per Kilogramm zahle für Personenaufbauten, Lastaufbauten nach Vereinbarung. Justin Gustinčič Tattenbachova 14. 5807

Kaufe Weinfässer von 30 bis 600 Liter. Unter »Sofort« an die Verw. 6747

Fichten- und Tannenrundholz, kleinere Partien und große Waldschläge, zu kaufen gesucht. Unter »Barzahlung« an die Verw. 6815

Gebrauchte Schulbücher kauft Buchhandlung W. Heinz, Gosposka ul. 26. 6793

Zu verkaufen

Möbel in jeder Preislage kaufen Sie mit Vorteil bei den Vereinigten Tischlermeistern, Vetrinjska ulica 22, gegenüber H. Weixl. 2097

Fahrräder: Styria, Ipah, Puch, Dürkopp, Viktoria, Premier, Legnano, Perla sowie verschiedene Marken erhalten Sie zu günstigen Preisen bei Justin Gustinčič, Fahrradhandlung, Tattenbachova ul. 14. 5809

Mütterchen! Kinderwagen, modernste Modelle, erhalten Sie bei Justin Gustinčič, Tattenbachova 14. 5808

Salon-Sitzgarnitur, gut erhalten, Küchenkredenz, Tisch usw. Sesseln, Frisierspiegel usw. wegen Uebersiedlung billigst zu verkaufen. Besichtigung Krekova 14-I, rechts. 6619

Buchenbrennholz Ia. vollkommen trocken, liefern franko Haus Maribor billigst. Preise steigen. Bestellen Sie sofort bei Ivan Veršec, Podčetrtek. 6632

Neue elektrische Kühlkasten billigst, auch auf Raten zu verkaufen. J. Karbentz, Mlinska 13, Tel. 28-84. 6494

Wegen Auflösung d. Geschäftes

Bäckereimaschinen, Backstuben- und Geschäftseinrichtung zu verkaufen. 6875

Maribor, Jurčičeva ulica 6

Messing- sowie andere Siebe bekommen Sie billig nur beim Erzeuger Jos. Antloga, Orožnova ul. 6 (frühere Pfarrhofgasse). 6785

Stutzflügel, fast neu, kreuzsaitig, Wiener Mechanik. Ebenholz furniert, sowie Klub garnitur preiswert zu verkaufen. Adr. Verw. 6791

Neue, versenkbare Singer-Nähmaschine preiswert zu verkaufen. Smetanova ul. 62, I. Tür rechts. 6780

Vollkommene Geschäftseinrichtung, Budei, Stellagen zu verkaufen. Adr. Verw. 6776

Ribisel, großfruchtig, verkauft größere Menge Dolinšek, Kamnica. 6769

Radioapparat sehr billig zu verkaufen. Anzufragen Restauration »Union«. 6751

Fünfreihige, chromat. Harmonika mit 140 Bässen günstig zu verkaufen. Sokolska 39, Studenci. 6787

Neue Herrenräder von 550 Din und Damenräder von 590 Din aufwärts, vernickelt und verchromt, mit Garantie, verkauft Mechaniker Draksler, Maribor, Vetrinjska ul. 11. 6828

Original Singer-Nähmaschine, Central Bobin, gut erhalten, sehr preiswert. Adr. Verw. 6844

Sägespäne hat in Sommermonaten ständig und billig abzugeben. Dampfsägewerk Viktor Glaser, Ruše. 6853

Hunde, junge, reinrassige Bernhardiner zu verkaufen. Nur am 29. Juni, Cvetlična ul. 25. 6862

Varaždiner Kronascher Kutschwagen mit 8 Rädern, in tadellosem Zustand, preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen bei Sattlermeister Krivanek, Loška ul. 6863

Echt Meißner Speiseservice und Uhr. Gelegenheitskauf. — Buchhandlung Scheidbach, Gosposka 28. 6877

Spindel-Handobstpresse, wenig gebraucht, sehr preiswert zu verkaufen. Adr. Verw. 6846

Geschäftseinrichtung, Budei, Mehlstellagen, Schreibtisch, Wertheimkasse etc. zu verkaufen. Adr. Verw. 6829

Schönes Speisezimmer zu verkaufen. Gregorčičeva 24, Hof. 6831

Schreibmaschinen, alte und neue, sowie mehrere Kachelöfen verschiedener Sorten werden verkauft. Hotel »Mariborski dvor«. 6754

Bett mit Matratze, Kästen, Polstermöbel mit Salontisch zu verkaufen. Adr. Verw. 6766

Sparbuch der Mestna hraničnica, 41.000 Din, zu verkaufen. Adr. Verw. 6762

Vitrine, gespiegelt, Schreibtisch (Barock) billigst abzugeben. Adr. Verw. 6749

Moderner Kinderwagen, weiß emailliert, sehr gut erhalten, billig abzugeben. Čerle, Aleksandrova c. 30-I. 6743

Großer Oleander u. Lorbeerbaum zu verkaufen. Jenkova ul. 5, Tür 2. 6741

Gut erhaltenes Kinderbett zu verkaufen. Maistrova ul. 3-II links. 6728

Zu verkaufen 6 Stück Sesseln, Lederimitation, 1 groß, Tisch, 1 eiserner Waschtisch, 1 Schreibtisch, 1 Pendeluhr. Grajska ul. 5-II. 6727

Auto, Olympia, fast neu, 3000 km, ist zu verkaufen. Garage Völker. 6723

2 Lastwagen mit Seitenbetretung für Kohle, Schotter usw., 2 Plateauwagen zu 25 bis 35 Mtz. Tragfähigkeit, 1 gefederter Wagen mit geschlossenem Kasten 3,3x1,65x1,6 m³ Inhalt, aus Sperrholz für Möbeltransport, Bienenzüchter usw., alles tadellos erhalten, z. T. fast neu, verkaufen Braća Graner, Čakovec. 6715

Zweisitzer-Boot-Sandoline ist preiswert zu verkaufen. Anzufragen Maistrova ul. 5, Hof. 6692

Gut erhaltenes Gitterbett zu verkaufen. Pobrežje, Cankarjeva 17. 6645

Zu vermieten

Sonniges, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Anzufragen Vrazova 6-III, rechts. 6372

Wohnung, 2 Zimmer parkettiert, Kabinett und Zubehör, sep. Eingang an Ehepaar ohne Kinder zu vermieten. — Radvanska c. 47. 6597

Lokal für leistungsfähigen Fleischhauer zu vermieten. Einführungszeit 2 Monate zinsfrei. Adr. Verw. 6630

HOHNER
DIE VOLLKOMMENSTE HARMONIKA DER WELT
GENERALVERTRETUNG
F. SCHNEIDER
Zagreb, Nikoličeva 10.

Sonnige Dreizimmerwohnung mit Badezimmer nur an Erwachsene zu vermieten, Zins 900 Dinar. Anträge unter »Schöner Park« an die Verwaltung. 6398

Wohnungen zu vermieten: Zimmer, Küche 300, 350. — Zweizimmer. Wohnung, parkettiert, 550, 650 Din. Maribor, Smetanova 59. 6669

Gebe schöne komplette Zweizimmerwohnung für ganze Verpflegung. Anfrage: Berce, Kettejeva 3. 6699

Schöne Einzimmerwohnung mit 1. Juli zu vermieten. Koroška c. 27. 6702

Zweizimmerwohnung und separiertes Zimmer vermietet mit 1. Juli. Studenci, Ciril-Metodova 17, gegenüber Postamt. 6707

Für Sommergäste Juli-August ein reines, nettes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Saria, Gosposvetska ulica 13. 6746

CHAMPION gibt Kraft



Generalvertretung und Lager Robert Weinberger
Zagreb, Gunduličeva ulica 16

Lokal mit Zimmer, Kralja Petra c. 72, Studenci, zu vermieten. 6742

Eine sonnige Wohnung (zwei Zimmer, Badezimmer) ist zu vergeben. Anzufragen vormittags Zrinjskega trg 7. 6740

Möbl. Zimmer, separ. Eingang, mit 2 Betten, zu vermieten. Grajska ul. 2, Rapotz. 6736

Rein möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. — Anzufragen Slovenska ul. 24, Kočijaš. 6734

Zweizimmerige Wohnung, Küche, Nebenräume, und ein Sparherdzimmer zu vermieten. Betnavska cesta 39. 6732

Sparherdzimmer zu vermieten. Anzufragen nur nachmittags. Mejna ul. 26. 6731

2 Zimmer, Küche, rein, sonnig, sofort zu vermieten. — Dortselbst ein leeres Zimmer zu vergeben. Adr. Verw. 6729

Schöne Mansardenwohnung, Zimmer, Küche, Vorzimmer und Speise ab August in Studenci billig an nur reinen u. ordnungsliebenden Mieter zu vergeben. Unter »Billig« an die Verw. 6726

Schöne Dreizimmerwohnung mit Badezimmer im Villenviertel an kleine Familie zu vermieten. Vrbanova 65. 6722

Schön möbl. Zimmer, Badezimmerbenutzung, auch für Sommerfrische zu vermieten. Dr. Rosinova 9. 6721

Vermiete möbl., reines, sonniges Zimmer, Stiegenhaus-eingang, an bessere Person. Gregorčičeva 4-II, Tür 6. 6697

Möbl. separ. Zimmer, Badezimmerbenutzung zu vermieten. Unter »Melje« an die Verw. 6865

Wohnung, Zimmer und Küche, an ruhige Partei sofort zu vermieten. Anfr. Tržaška cesta 54. 6854

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. Razlagova. 22. 6864

Schön möbl. Zimmer mit Stiegeneingang zu vermieten. Kralj. Aleksandrova 55. 6666

Wohnung samt Zubehör für 2 Personen, ev. für alleinstehende Dame zu vermieten. Anfr. Verw. 6866

Möbl. Zimmer, sonnseitig, per 1. Juli zu vermieten. Glavni trg 24-II rechts. 6867

Mit 1. August sonnige Zweizimmerwohnung, Souterrain zu vermieten. Aljaževa 25. 6786

Schön möbl. Zimmer im Zentrum der Stadt für sofort od. 1. Juli zu vermieten. Adr. Verw. 6782

Separ., möbl. Zimmer, Parknähe, zu vermieten. Adr. Verwaltung. 6779

Einzimmerwohnung zu vermieten. Kettejeva, Bäckerei Mulec. 6777

Schöne Zweizimmerwohnung zu vermieten. Ferkova ul. 9. 6770

Einzimmerwohnung zu vermieten. Pobrežje, Aleksandrova 56. 6772

Lokal sowie Sparherdzimmer zu vermieten. Dravska ul. 8. 6768

Zwei Personen werden auf Kost und Wohnung genommen. Adr. Verw. 6765

Zimmer und Küche mit Balkon und Sparherdzimmer ab 15. Juli zu vergeben. Studenci, Kralja Petra c. 14. 6761

Sonniges Zimmer zu vermieten. Adr. Verw. 6760

Zwei sehr schöne, leere Zimmer in der Stadt zu vermieten. Adr. Verw. 6758

Gutgehende Bäckerei zu verpachten. Anträge unter »Ab-löse« an die Verw. 6748

In reines Zimmer werden 2 solide Herren aufgenommen. Vorzug haben Reisende. — Adr. Verw. 6794

Fraülein wird in Wohnung genommen. Horvat, Slovenska ul. 24. 6796

Keller, groß, trocken, Eingang ohne Stiegen, zu vergeben. Moran, Aleksandrova cesta 32. 6814

Großes, schönes Sparherdzimmer sofort an kinderlos Partei zu vermieten. Studenci, Vodnikova 36. 6820

Zu vermieten möbl. Sparherdzimmer, separ. Eingang. Krekova ul. 6, Part., Tür 2. 6821

Schönes, sonniges Zimmer mit Badezimmerbenutzung, nahe Park und Bahn, für besseren, ständigen Mieter mit 1. August, event. auch früher zu vermieten. Cankarjeva 14, Hochparterre rechts, Tür 3. 6822

Zimmer, Küche in Krčevina an Pensionisten sowie ein Lokal, Koroška cesta, zu vermieten. Glavni trg 4, Geschäft. 6837

Schöne, abgeschlossene Dreizimmerwohnung mit Badezimmer und Dienstbotenzimmer mit 1. August zu vermieten. Jos. Pirich, Maribor, Aleksandrova c. 21. 6836

Großes, leeres Zimmer zu vermieten. Aleksandrova 55, II. Stock links. 6835

Wohnung, besonders komfortabel, für kleine Familie Erwachsener, ruhige, reine. — Zins 800—850, zu vermieten. Vrtna 21. 6839

Leeres Zimmer zu vermieten an eine Person. Glavni trg 18, I. St. 6842

Frau oder Fräulein wird als Mitbewohnerin in schönes Zimmer aufgenommen. Gosposka ul. 58-III, Tür 4. 6845

Möbl. Kabinett und Zimmer zu vermieten. Gosposka 46-II, Tür 7. 6849

Möbl. Zimmer mit oder ohne Verpflegung ab 1. Juli zu vermieten. Aleksandrova c. 33, Glumac. 6824

Rein möbl. Zimmer, Park- u. Bahnhofnähe, zu vermieten. Prešernova 24, Part. rechts. 6826

Reines Zimmer, möbliert, Bahnhofnähe, sofort zu vermieten. Adr. Verw. 6830

Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. Anzufragen. Trubarjeva 7. 6833

Gasthaus, Spezereigeschäft, Trafik, samt Inventar ist an kautionsfähige Person zu vergeben. Adr. Potučnik, Korošceva ul. 54, Maribor. 6804

Zimmer und Küche an ruhige, kinderlose Eheleute, bevorzugt Pensionisten, zu vermieten. Pobrežje, Zikovska cesta 23. 6788

Separ. Zimmer, möbliert od. leer, ab 1. Juli zu vermieten. Mlinska ul. 9-II. 6789

Wohnung, 2 Zimmer, Kabinett, Badezimmer, zu vermieten. Villa, Vrbanova 32-I. 6790

Zimmer mit Küche und Speisekammer wird ab 1. August in Krčevina, Praprotnikova ul. 16, vermietet. Anzufragen Aljaževa 30. 6724

Schönes, reines Zimmer wird an besseren Herrn oder Fräulein vermietet. Anzufragen: Dravska 10-II, letzte Tür. 6690

Kleinere Wohnung in Pobrežje wird sofort vermietet. Anzufragen Hotel »Mariborski dvor«. 6753

Schönes Zimmer mit separ. Eingang wird an eine oder zwei Personen sofort vermietet. Hauptplatz 2, I. St., Tür 7. 6778

Zu mieten gesucht

Elegantes möbliert. Zimmer, streng separ. Eingang, wenn möglich mit Frühstück und Mittagessen ab 1. Juli gesucht. Anzufr. bei Juwelier Ilger, Gosposka 15. 6688

3-4-zimmerige Wohnung mit Badezimmer suche mit August oder September im Zentrum. Anträge unter »Punktlicher Zahler« an die Verw. 6720

Schönes Zimmer mit Badezimmerbenutzung und Frühstück, event. gutes Mittagessen, für 1-2 Monate gesucht. Anträge »Trafik Burg«. 6696

Einfamilien-Haus mit mindest 3 Zimmern und Küche, event. Garten, von kinderloser Partei an der Stadtperipherie od. Umgebungsgemeinde zu pachten gesucht. Zuschriften unter »Einfamilienhaus« an die Verw. 6834

Abgeschlossene Zweizimmerwohnung im Zentrum von ruhiger Familie zu mieten gesucht. Anträge unter »Geschäft« an die Verw. 6800

Trockenes Zimmer und Küche ab 1. August von ruhiger Partei gesucht. Unter »Staatsdienst« an die Verw. 6795

Zimmer, rein, streng separ., im Zentrum sucht per 1. August besserer Herr. Angaben unter »Separierte«. 6802

Afrique

Roßhaar, Wolle, Watte kaufen Sie billigst bei
NOVAK
Koroška 8

Stellengesuche

Älterer Friseurgehilfe sucht in einem besseren Geschäft Anstellung. Bisher immer in größeren Salons gearbeitet. Heinrich Hönigmann, Restauration »Stone«, Aleksandrova 18. 6771

Kanzleikraft mit Praxis, in allen Büroarbeiten bewandert, sucht für sofort Stelle. Unter »Strebsam« an die Verw. 6694

Ältere Frau geht kochen und gleich Strümpfe stopfen. Vodnikov trg 2, bei Munda. 6691

18jähriges Mädchen mit kleiner Matura, der slowenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie der Stenographie mächtig, sucht Dauerposten. Unter »Anfängerin« an die Verw. 6852

Tüchtige Kellnerin wünscht Posten zu ändern. Gefl. Anträge sind zu richten unter »Kellnerin« Vertretung der »Maribor Zeitung«, Ptui. 6857

Buchhalter in Stellung möchte bei kleinerer Firma in Maribor als Nebenbeschäftigung die Buchhaltung führen. Unter »Agiler Buchhalter«. 6825

Offene Stellen

Kanzleipraktikantin, slowenisch und deutsch sprechend, findet Aufnahme. Anzufragen: Agentur Pichler, Ptuj, Slovenski trg. 6614

Hausmeister - Eheleute ohne kleine Kinder, sehr ordnungsliebend, der Mann mit Nebenbeschäftigung, für großes Zinshaus und Garten gesucht, nur solche mit guter Nachfrage. Briefe an die Verwaltung unter »Hausmeister«. 6618

Verkäuferin der Kurzwarenbranche wird gesucht. Schriftliche Offerte mit Angaben u. Ansprüchen an die Verwaltung »V«. 6636

Ein Mädchen für alles und ein Stubenmädchen werden sofort aufgenommen. Anfr. in der Verw. 6642

Ehrliche und fleißige Servierkellnerin sofort gesucht. — Hotel »Novi svet«, Jurčičeva ul. 7, Povodnik. 6709

Perfekte Köchin, die auch kleinere Hausarbeiten verrichtet, wird gesucht. Adr. Verwaltung. 6598

Lehrjunge mit entsprechender Schulbildung wird aufgenommen. Foto-Atelier Japelj. 6764

Lehrmädchen wird aufgenommen. L. Uhler, Delikates. Glavni trg. 6739

Aushilfskellnerinnen, Gebäcksverkäuferin, Schankbursche, Zuckerbäcker und Lehrmädchen werden aufgenommen. Hotel »Mariborski dvor«. 6755

Bürofräulein aus gutsituiertem Hause, perfekt slowenisch-deutsch, sofort gesucht. Handgeschriebene Offerte unter »Büro« an die Verw. 6750

Intelligentes, energisches, perfekt deutsch und kroatisch sprechendes Kinderfräulein wird zu 2 Kinder im Alter von 7 und 11 Jahren gesucht. Vorzug haben französisch od. englisch Sprechende. Anträge erbeten an Lili Marton, Vinokovi. 6716

Perfekte Stenotypistin, auch für deutsche Korrespondenz, sucht Advokaturkanzlei. Anträge unter »Vertrauenswürdig« an die Verw. 6703

Sie werden es nicht bereuen!

Bevor Sie Stoffe für Anzüge, Mäntel und Kostüme kaufen, besuchen Sie das
TSCHECHISCHE MAGAZIN. Ulica 10. Oktobra, Maribor
 und überzeugen sich von den Preisen und der Qualität! Schneiderutensilien. En gros En detail!

Offene Stellen

Tüchtige Verkäufer und Verkäuferinnen werden aufgenommen bei Bata, Maribor. Aleksandrova 7. 6683

Auch deutsch sprechende **Bedienerin** mit Kochkenntnissen ganztätig gesucht. Kettejeva ul. 3-II, Tür 6. 6686

Für den Verkauf dreier konkurrenzloser Patentneheiten wird je ein fleißiger, verkaufts tüchtiger **Vertreter** für Maribor, Celje und Ljubljana gesucht. Offerte an S. Payer, Zagreb, Lopašičeva 14. 6685

Für größeren landwirtschaftlichen Besitz wird ein selbstständiger **landwirtschaftlicher Fachmann**, Eintritt Herbst, gesucht. Verlangt wird nachweisbare längere Praxis in ähnlicher Stellung, insbesondere Wein-, Obst-, Hopfen- und Ackerbau. Bevorzugt verheiratete Bewerber, deren Frau die Arbeiterküche für 4 Personen und Aufsicht der Milch u. Schweinewirtschaft übernimmt. Anbote mit Angabe der Schulbildung und der bisherigen Tätigkeit sind erbeten unter »Ehrlich und verlässlich« an die Verwaltung der Zeitung. 6668

Metallgießer Aufnahme. Vorstellung Maschinengeschäft, Aleksandrova cesta 45. 6737

Mamsell, tüchtig wird sofort aufgenommen. Modsalon Kos Gosposka 44. 6688

Perfekte Köchin aufs Land in größerem Haushalt per sofort gesucht. Offerte, Altersangabe, Zeugnisabschriften an Oskrbništvo grašćine Neukloster, Sv. Peter v Savinjski dolini pri Celju. 6584

Feines Stubenmädchen, reisegewandt, tüchtig im Damen dienst, Packen, Servieren, Nähen etc. gesucht. Lichtbild Kopien langjähriger Zeugnisse erbeten an Adele von Hirschler, Donja Dubrava, Medjimurje. 6641

Auf Besitz in St. Ilj werden **Meiersleute** aufgenommen. Anfr. Maribor, Krekova 18-I. 6869

Spenglergehilfe, Werkführer, für selbständige Führung eines Betriebes in Abwesenheit des Meisters, eifrig, abstinenter, energisch gegen die Ange stellten, beider Sprachen mächtig, bekommt ständigen Posten. Anträge an die Verwaltung unter »Mesečno 1300«. 6970

Korrespondenzen

Beamter Ende 30, mit schönem Einkommen, möchte Seelenfreundschaft mit jungem, intelligentem, hübschem blonden Fräulein. Bei gegenseitigem Gefallen Ehe nicht ausgeschlossen. Materielle Hilfe möglich. Zuschr. unt. »Strenge Diskretion Fr.« an die Verw. 6689

Alleinstehende Witwe, sympathische Erscheinung, geht als Wirtschafterin zu besserem Herrn. Zuschriften unter »Gute Köchin« an die Verw. 6775

Welche intell. Witwe, bis 30 Jahren, gutsituiert, würde prima Geschäft mit Kapital vergrößern helfen. Zuschriften unter »Ehe« an die Verw. 6759

Gebildeter, kinderloser, gesunder, fester Fünfziger sucht sympathische **Dame** 9 Dinar (zwecks Ablöse des Anteiles seiner geschiedenen Frau an altein geführtem Geschäft und Erweiterung desselben). Lebensgemeinschaft oder Heirat Bedingung. Anträge unter »Erster Charakter« an die Verw. 6730

Einsame Witwe wünscht wegen Mangel an Bekanntschaft freundschaftlichen Anschluß an ebensolchen älteren, gebildeten Herrn. Unter »Seelenharmonie« an die Verw. 6725

Mit intell. Dame sucht Zahnpraxis-Inhaber, 34 Jahre alt, groß, schlank, ehrbare Bekanntschaft. Lichtbild erbeten, wird retourniert. Zuschriften unter »Gemeinsames Wochen ende 4850« an Grava, Graz, Stempfergasse 8. 6680

Dame mit Besitz und Villa wünscht Bekanntschaft mit höheren Pensionisten mit Kapital. Unter »Duševna harmonija«. 6578

Unterricht

Slowenisch, Französisch für Nachprüfungen! Gründliche Erklärung, gewissenhafte Einübung des Stoffes. Perič, Tattenbachova 27-I. Sprechstunden von 17-18 Uhr. 6838

Prima Kalk und Trboveljer Portland-Zement

stets frisch lagernd bei
Fa Andrašić
 Maribor 6640

GARTEN MOBEL

Streckfauteuil D. 60

Streckfauteuil D. 90

Gartenfauteuil D. 60

zusammenlegbar

Verandafauteuil D. 160

zusammenlegbar

Sommerbett gepolstert D. 200

zusammenlegbar

alles mit gutem **Sirapaz-** Leinen bezogen. 5104

Firma **WEKA-Maribor**

Aleksandrova cesta 15

Wanderer's F-Räder

sowie 6876

leichte

/Sportfahräder

in den verschiedensten Ausführungen

Nähmaschinen

Kinderwagen

Billigste Preise

Günstige Zahlungsbedingungen!

Franc Lepoša

Maribor

Aleksandrova cesta 39

Linzerwagen

fast neu billig zu verkaufen. Auskünfte erteilt aus Gefälligkeit **H. P. Miovič**, Kopitarjeva ulica 6, von 9 bis 12 Uhr. 6756

Suche tüchtigen 6719

Akquisiteur

gegen Fixum und Provision. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Gesucht wird für Jugoslawien
Generalvertreter
 für einen patentierten Spezialartikel für Bäckereien

den heute jeder Bäckermeister haben muss. Sehr leicht verkäuflicher Artikel. Nur Handelsvertreter mit eigenem Gewerbeschein und kautionsfähig wollen sich an Herrn **Max Heid**, Bäckermeister in Donawitz bei Leoben, Steiermark, wenden. 6681

Danksagung.

Für die zahlreichen innigen Beweise des Mitgefühls, deren wir anlässlich des schweren Verlustes unserer über alles geliebten, goldigen

HERICA

teilhaftig gewesen sind, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank aus.

Insbesondere gilt unser Dank dem Primararzt Herrn Dr. **Lutman** für alle seine Mühewaltung, ferner dem Sokol Maribor-Matica für die Entsendung einer Abordnung mit Banner bei der Einsegnung der Heimgegangenen, den Herren Professoren **Bogovič** und **Spendal** als Vertreter des Mariborer Realgymnasiums, Herrn **Dušan Kováč**, der uns in den schwersten Stunden eine unschätzbare Stütze war, Herrn **Dechant Potokar** in Velenje, dem Sokolverein in Velenje für die zahlreiche Beteiligung an den Beisetzungsfeierlichkeiten und vor allem seinem Starosta Herrn **Tone Kurik** für seinen Nachruf und dem Sängerkorsett des dortigen Sokol für den ergreifenden Trauerchor, dem Kirchenchor in Smartno, allen Spendern von Kränzen und Blumen und schließlich allen Teilnehmern an den Beisetzungsfeierlichkeiten in Maribor und Velenje. Einem jeden sprechen wir einzeln unseren herzlichsten Dank aus.

Maribor, den 24. Juni 1937.

6851

Familie Josip Skaza.

BANČNO KOM. ZAVOD in MENJALNICA

Aleksandrova 40 — Telefon 24-60
 Kauft: Vermittelt:
Sparbücher **Kapitalsanlagen**
Staatswerte **Darlehen**
Valuten **Finanzierungen**
 Losverkauf der Staatl. Klassenlotterie

Liaschnitte nur bei Lia-

Tischler nach allen Modellen.

Eigenes Atelier: Maribor, Aleksandrova cesta 19.

Betonit

isoliert feuchte Wände dauernd

Detailverkauf: **Pinter & Lenard**, Maribor, Aleksandrova c., **Branko Sučević**, Maribor, Slovenska ulica. 6700

„**BETONIT**“, Kemični izdelki za gospodarstvo in gradbeno industrijo, Maribor, Vojašniški trg 2.

In Ptui

6717

Wirkwarenhandlung

Wir laden Sie ein, unser Lager unverbindlich zu besichtigen

„ADLER“

die führende Marke!

Gute alte Qualität! Modernste Ausführung!

I. KARBEUTZ • MARIBOR

MLINSKA ULICA 13 TELEPHON 28-84 6493

Panonska ulica 3 (früher „Petovia“)

eröffneten wir eine

Galanterie-, Kurzwaren-, Mode- und

usw. Mit dem erworbenen Fachwissen werden wir die gesch. Kunden mit guter Ware zu niedrigsten Preisen vollauf zufriedenzustellen suchen.

VUGA & BAČNAR

HRANILNICA DRAVSKE BANOVINE MARIBOR

Zentrale: MARIBOR

im eigenen neuen Palast

Ecke Gosposka-Slovenska ulica

Filiale: CELJE

vis-à-vis Post, frühe

Südsteirische Sparkasse

Übernimmt Einlagen auf Büchel und in laufender Rechnung zu den günstigsten Zinssätzen.

Sicherste Geldanlage

da für Einlagen bei diesem Institut das Draubanat mit dem gesamten Vermögen und mit der ganzen Steuerkraft hatte! die Einlagen also pupillarsicher sind. Die Sparkasse führt alle ins Geldfach einschlägigen Geschäfte prompt und kulant durch